

Ornithologischer Jahresbericht für die StädteRegion Aachen 2019



Herausgeber:
Biologische Station StädteRegion Aachen
Zweifaller Str. 162
52224 Stolberg (Rhld.)
Tel. 02402-12617-0
www.bs-aachen.de

Redaktion und Gestaltung:
Daniel Lück
daniel.lueck@bs-aachen
02402-12617-14

Das Foto auf der Titelseite stellte Paul Toschki zur Verfügung: „Gelbbrauen-Laubsänger in Roetgen am 14.10.2019“

Liebe Vogelkundler,

ich freue mich, den **Ornithologischen Sammelbericht** für die StädteRegion Aachen (ohne das Stadtgebiet Aachen) für das Jahr 2019 vorlegen zu können. Durch die Mitarbeit vieler Naturbegeisterter können die Jahresberichte mit Leben gefüllt werden und erstaunliche Erkenntnisse über das Vogelleben in der Region gewonnen werden. **Der vorliegende Ornithologische Sammelbericht enthält außerdem noch einen Artikel zur Bestandssituation des Steinkauzes in der StädteRegion Aachen.**

Wenn möglich, sollten die Daten zeitnah über www.ornitho.de eingegeben werden. Dies ermöglicht eine sehr effektive und einfache Datenauswertung. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 21.970 Datensätze über diese Plattform eingegeben. Zur Entwicklung siehe nachfolgende Tabelle.

Jahr	Datensätze ornitho
2019	21.970
2018	19.754
2017	21.173
2016	17.196
2015	13.807
2014	6.309

Auswärtige Beobachter nutzen dieses Medium und die Daten können ebenfalls für den Jahresbericht verwendet werden. Auch die nicht im vorliegenden Bericht aufgeführten Daten stehen für eine zukünftige Auswertung zur Verfügung. Alternativ können Daten auch in Exceltabellen zusammengestellt werden. Aber auch jede weitere Form der Datenmeldung kann berücksichtigt werden.

Insgesamt ausgewertet wurden folgende Internet-Plattformen:

www.ornitho.de
www.naturgucker.de
www.vogelmeldung.de
www.observado.org
www.waarneming.nl (sporadisch Daten zum Wurmatal)

Zudem stehen die Daten für den landesweiten Sammelbericht der Nordrhein-Westfälischen Ornithologen (NWO) zur Verfügung.

Weitere Interessenten an einer Mitarbeit sind immer herzlich willkommen!

Die Jahresberichte (beginnend 2014) sind auch auf der Internetseite der Biologischen Station herunterladbar (www.bs-aachen.de).

Das Jahr 2019:

Das Jahr 2019 erbrachte wieder viele bemerkenswerte Beobachtungen. Erfreulich waren gute Brutpaarzahlen von Baumpieper, Feldschwirl, Gartenrotschwanz, Heidelerche, Neuntöter, Kuckuck und Schwarzkehlchen. Das Braunkehlchen hatte 2019 erstmals kein Revier mehr besetzt. Das Rebhuhn wurde 2019 in der gesamten StädteRegion Aachen nur zwei Mal festgestellt.

Die StädteRegion Aachen bietet aufgrund ihrer Habitatausstattung nicht die allerbesten Voraussetzungen für das Auftreten von Seltenheiten. Dies liegt insbesondere an der geringen Anzahl von Feuchtgebieten und größeren Wasserflächen. Bemerkenswert waren im Jahr 2019 insbesondere folgende Arten: Steppenweihe (4. Nachweis), Säbelschnäbler (8. Nachweis), Grünlaubsänger (2. Nachweis), Gelbbrauen-Laubsänger (2. Nachweis) und Rotkehlpieper (4. Nachweis).

Im Jahr 2019 konnten wie im Vorjahr insgesamt 172 wildlebende Arten im Bearbeitungsgebiet festgestellt werden. Nachfolgend ist die Anzahl der nachgewiesenen Arten der vorangegangenen Jahre seit Erstellung der Jahresberichte dargestellt. Die Schwankungsbreite ist relativ gering.

Jahr	Anzahl nachgewiesener Arten
2019	172
2018	172
2017	181
2016	182
2015	178
2014	169

Nicht im Textteil tauchen folgende, häufig vorkommende Arten auf: Schwarzschan, Stockente, Jagdfasan, Sperber, Mäusebussard, Straßentaube, Buntspecht, Elster, Eichelhäher, Rabenkrähe, Blaumeise, Kohlmeise, Haubenmeise, Tannenmeise, Sumpfmeise, Wintergoldhähnchen, Kleiber, Waldbaumläufer, Gartenbaumläufer, Zaunkönig, Star, Misteldrossel, Amsel, Rotkehlchen, Heckenbraunelle, Haussperling, Buchfink, Gimpel, Grünfink und Goldammer.

Daniel Lück

Höckerschwan – (*Cygnus olor*)

Im Jahr 2019 wurden insgesamt **vier Reviere** des Höckerschwans festgestellt. Nur am Rursee konnte ein Bruterfolg dokumentiert werden.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
Eschweiler:		
Blausteinsee	verschiedene	2019 kein Revier
Herzogenrath:		
Staubecken Herzogenrath	verschiedene	1 BP ohne Bruterfolg
Nivelsteiner Sandwerke	Heinz Weishaupt	2019 keine Kontrolle
Simmerath:		
Rursee-Obersee bei Einruhr	verschiedene	1 BP + 1 Pullus am 22.05.2019
Vorbecken Rurstausee	verschiedene	1 BP ohne Bruterfolg
Würselen:		
Stillgewässer Knopp	Lothar Beelitz, Julia Brinner	1 BP, Brutverlauf unbekannt

Kanadagans – (*Branta canadensis*)

Auch im Jahr 2019 wurden zahlreiche Bruten der Kanadagans festgestellt. Insgesamt scheint die Anzahl der Brutpaare derzeit zu stagnieren.

größere Trupps:

10.11.2019	Staubecken Herzogenrath	120 Ex.	T. + W.	Klumb	Maximalzahl für das Gebiet 2019
09.01.2019	Blausteinsee Eschweiler	318 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Maximalzahl für das Gebiet 2019

Weißwangengans – (*Branta leucopsis*)

Die Weißwangengansbeobachtungen in unserem Raum sind auf Gefangenschaftsflüchtlinge zurückzuführen. Im Tierpark Alsdorf gab es im Jahr 2019 wohl mindestens zwei erfolgreiche Bruten. Insgesamt konnten sieben Pulli festgestellt werden.

größere Trupps:

13.07.2019	Tierpark Alsdorf	50 Ex.	Ulrich	Haese	43 x ad + 7. Pulli
------------	------------------	--------	--------	-------	--------------------

Tundrasaatgans – (*Anser fabalis ssp. rossicus*)

6 Meldungen

Es handelt sich um die **Nachweise 25-30** für die StädteRegion Aachen. Die Art wird in den letzten Jahren in der Region immer häufiger, wurde im Vorjahr allerdings nicht in der StädteRegion beobachtet.

20.01.2019	Baesweiler-Nordost, Baesweiler [5003_3_52n]	150 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	SO ziehend
20.01.2019	Blausteinsee bei Eschweiler	240 Ex.	Ulrich	Retzlaff	schwammen für ca. 1 h auf dem See, flogen dann ab
26.01.2019	Blausteinsee bei Eschweiler	300 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	
29.01.2019	Blausteinsee bei Eschweiler	480 Ex.	Heribert Daniel	Crombach Lück	470 um 15:30 einfliegend, gegen 15:55 weitere 10, kurz später wieder startend

31.01.2019	Blausteinsee bei Eschweiler	300 Ex.	Heribert	Crombach
31.01.2019	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	12 Ex.	Daniel Ulrich	Lück Retzlaff



Abbildung 1: Großer Tundrasaatgans-Trupp am 20.01.2019 auf dem Blausteinsee (Foto: Ulrich Retzlaff)

Blässgans – (*Anser albifrons*)

1 Meldung

Es handelt sich um den **19. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

20.01.2019	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	in großem Tundrasaatgans-Trupp
------------	-----------------------------	-------	--------	----------	--------------------------------

Graugans – (*Anser anser*)

Eine frühe erfolgreiche Brut der Graugans mit zwei immaturren Jungen wurde bereits am 12.04.2019 am Entenweiher Bardenberg im Wurmatal (Würselen) festgestellt werden (Julia Birner). Brutverdächtige Paare ohne anschließenden Brutnachweis hielten sich auch 2019 an einem Teich im Bereich „Platte Venn“ bei Mützenich auf (Heinz Weishaupt).

Nilgans – (*Alopochen aegyptiaca*)

Auch im Jahr 2019 wurden zahlreiche Brutpaare bzw. Reviere der Nilgans kartiert. Die erste erfolgreiche Brut des Jahres wurde am 06.05.2019 von Ulrich Haese im Broichbachtal beobachtet. Ein bemerkenswerter Neststandortort wurde von Sönke Twietmeyer in einer Kiefer am Rursee festgestellt.

größere Trupps:

31.01.2019 Feldflur südwestl Blausteinsee ca. 100 Ex. Heribert Crombach

Brandgans – (*Tadorna tadorna*)

Die Brandgans wird nicht jedes Jahr in der StädteRegion festgestellt. Es handelt sich um den **42. und 43. dokumentierten Nachweis.**

25.02.2019	Blausteinsee bei Eschweiler	3 Ex.	Thorsten Wolfgang Ulrich	Klumb Klumb Retzlaff	
11.07.2019	Blausteinsee bei Eschweiler	30 Ex.	Ulrich Heiko	Retzlaff Schmied	davon mind. 22 x K1, 6 x adult

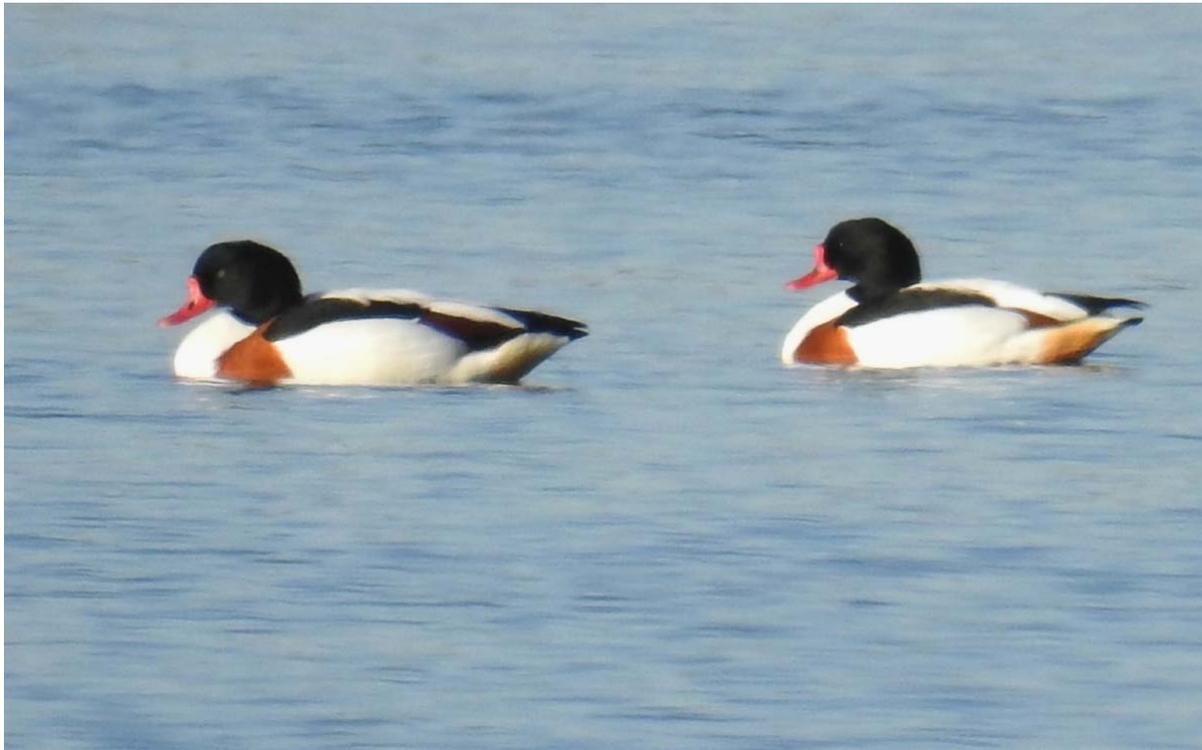


Abbildung 2: zwei der drei Brandgänse auf dem Blausteinsee am 25.02.2019 (Foto: Ulrich Retzlaff)

Mandarinente – (*Aix galericulata*)

Über ornitho gingen 2019 nur fünf Meldungen zur Mandarinente ein, maximal nur drei Individuen.

12.04.2019	NSG "Wurmtal südlich Herzogenrath, Nordgrenze-K1	3 Ex.	Julia	Brinner	2x Männchen adulte / 1x Weibchen adult
17.04.2019	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen
07.09.2019	Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
27.09.2019	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	

24.10.2019	Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen / 1x Weibchen
------------	----------------------------------	-------	-------	-----------	---------------------------

Schnatterente – (*Anas strepera*)

Rastende Schnatterenten werden insbesondere am Blausteinsee und am Staubecken Herzogenrath festgestellt.

größere Trupps:

14.01.2019	Blausteinsee Eschweiler	18 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
20.01.2019	Herzogenrather Staubecken	70 Ex.	B. + J.	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
07.10.2019	Blausteinsee Eschweiler	15 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte
16.12.2019	Herzogenrather Staubecken	98 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

Pfeifente – (*Anas penelope*)

20 Meldungen

20.01.2019	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Weibchen
24.01.2019	Blausteinsee Eschweiler	9 Ex.	Ulrich	Retzlaff	5x Männchen / 4x weibchenfarbige
25.02.2019	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
01.03.2019	Blausteinsee Eschweiler	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	3x Männchen
11.03.2019	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen / 1x Weibchen
25.03.2019	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	8 Ex.	Norbert	Franzen	
22.09.2019	Vorbecken Rurstaensee bei Einruhr	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
05.10.2019	nördlicher Blausteinsee-Schlangengraben, Eschweiler [5103_2_27n]	9 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
14.10.2019	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
19.10.2019	Herzogenrather Staubecken	4 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
02.11.2019	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
10.11.2019	Herzogenrather Staubecken	3 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
16.11.2019	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
17.11.2019	Herzogenrather Staubecken	4 Ex.	Thorsten Wolfgang Daniel	Klumb Klumb Lück	
23.11.2019	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
24.11.2019	Herzogenrather Staubecken	3 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
15.12.2019	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
16.12.2019	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Daniel	Lück	2x weibchenfarbige
28.12.2019	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
31.12.2019	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Weibchen adult

Krickente – (*Anas crecca*)

Unter Umständen hat im Kalltal im Jahr 2019 eine Brut der Krickente auf einem der Biberteiche stattgefunden. Dies wäre eine tolle Entwicklung und ein Highlight der zahlreichen Renaturierungsmaßnahmen in diesem Gebiet in den letzten zwei Jahrzehnten. Folgende Beobachtungen lassen zumindest eine Brut möglich erscheinen.

24.03.2019	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	6 Ex.	Paul	Toschki	
04.07.2019	NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	1 Ex.	Paul	Toschki	1x Weibchen adult
05.07.2019	NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	1 Ex.	Andreas	Toschki	
11.07.2019	NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	1 Ex.	Daniel Paul	Lück Toschki	1x Weibchen adult
14.07.2019	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	8 Ex.	Daniel	Lück	8x weibchenfarbige

Eine weitere Beobachtung im Mai ist auch außergewöhnlich. Der Palsen im Mützenicher Venn ist als Brutstandort jedoch wohl leider zu störungsintensiv. Im benachbarten belgischen Braghphenn brütet die Krickente seit einigen Jahren im Rahmen von Renaturierungsmaßnahmen aufgestauten Vennbereichen und die Beobachtung könnte hiermit im Zusammenhang stehen.

20.05.2019	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
------------	--	-------	-------	-----------	---------------------------------------

größere Trupps:

28.01.2019	Herzogenrather Staubecken	28 Ex.	B. + J.	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in der 1. Jahreshälfte
19.09.2019	Vorbecken Rurstausee	3 Ex.	Günter	Krings	Jahresmaximum
11.03.2019	Blausteinsee Eschweiler	5 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Jahresmaximum im Gebiet
16.11.2019	Herzogenrather Staubecken	24 Ex.	T. + W.	Klumb	größter Trupp im Gebiet in der 2. Jahreshälfte

Spießente – (*Anas acuta*)

7 Meldungen

09.01.2019	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
24.01.2019	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
26.01.2019	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen
19.02.2019	Blausteinsee Eschweiler	4 Ex.	Thorsten Wolfgang Ulrich	Klumb Klumb Retzlaff	2x Weibchen / 2x Männchen
11.03.2019	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
05.10.2019	nördlicher Blausteinsee-Schlangengraben, Eschweiler [5103_2_27n]	2 Ex.	Thorsten U. Wolfgang	Klumb	
30.10.2019	Blausteinsee Eschweiler	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	

Knäkente – (*Anas querquedula*)

4 Meldungen

19.02.2019	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Thorsten Wolfgang Ulrich	Klumb Klumb Retzlaff	1x Männchen
17.03.2019	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Thorsten Wolfgang Ulrich	Klumb Klumb Retzlaff	1x Männchen
13.04.2019	Herzogenrather Staubecken	5 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	3x Männchen; 2x Weibchen
14.04.2019	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Thorsten Wolfgang Benno Janis	Klumb Klumb Sieberichs Sieberichs	1x Männchen adult



Abbildung 3: Spießenten-Männchen auf dem Blausteinsee am 19.02.2019 (Foto: Thorsten Klumb)



Abbildung 4: Knäkenten-Männchen am 14.04.2019 auf dem Staubecken Herzogenrath (Foto: Thorsten Klumb)

Löffelente – (*Anas clypeata*)

20 Meldungen

2019 wurden vergleichsweise wenige Löffelenten festgestellt.

24.01.2019	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen / 1x Weibchen
17.03.2019	Blausteinsee Eschweiler	12 Ex.	Thorsten Wolfgang Ulrich	Klumb Klumb Retzlaff	6x Männchen / 6x Weibchen
24.03.2019	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2x Männchen
28.03.2019	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel Ulrich	Lück Retzlaff	1x Männchen
18.09.2019	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Daniel	Lück	1x weibchenfarbig
19.09.2019	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück	1x weibchenfarbig
19.09.2019	NSG "Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler"	4 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen / 3x weibchenfarbige
24.09.2019	Herzogenrather Staubecken	13 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
27.09.2019	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
05.10.2019	nördlicher Blausteinsee-Schlangengraben, Eschweiler [5103_2_27n]	5 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
14.10.2019	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
14.10.2019	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
19.10.2019	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
30.10.2019	Blausteinsee Eschweiler	5 Ex.	Ulrich	Retzlaff	5x weibchenfarbige

Kolbenente – (*Netta rufina*)

Die Kolbenente wird nicht jedes Jahr beobachtet. Es handelt sich um den **21. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

12.04.-17.04.2019	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff u.a.	1 x Männchen, 1 x Weibchen
-------------------	-----------------------------	-------	--------	------------------	----------------------------



Abbildung 5: Kolbenenten-Pärchen mit gerne gefressenen Armleuchteralgen im Schnabel auf dem Blausteinsee am 13.04.2019 (Foto: Daniel Lück)

Tafelente – (*Aythya ferina*)

Rastende Tafelenten wurden 2019 an der Ehemaligen Kieswäsche Kinzweiler, am Blausteinsee und am Herzogenrather Staubecken notiert. An der Kieswäsche Kinzweiler wurde am 13.4.2019 ein Paar und am 09.05.2019 eine männliche Tafelente festgestellt. Möglicherweise bestand hier sogar Brutverdacht, Jungvögel konnten im Verlauf des Jahres jedoch nicht festgestellt werden.

größere Trupps:

26.01.2019	Blausteinsee Eschweiler	63 Ex.	B. + J.	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
31.01.2019	Herzogenrather Staubecken	7 Ex.	T. + W.	Klumb	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
28.12.2019	Herzogenrather Staubecken	5 Ex.	T. + W.	Klumb	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte
17.12.2019	Blausteinsee Eschweiler	59 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

Reiherente – (*Aythya fuligula*)

Erfolgreiche Bruten, beispielsweise aus der Ehemaligen Kieswäsche Kinzweiler oder dem Broichbachtal, wo die Reiherente die letzten Jahre sporadisch gebrütet hat, wurden nicht bekannt, wengleich sich beispielsweise in der Ehemaligen Kieswäsche Kinzweiler und auch am Vorbecken Rurstausee zur Brutzeit einzelne Paare aufgehalten haben.

größere Trupps:

01.01.2019	Blausteinsee Eschweiler	15 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in der 1. Jahreshälfte
18.01.2019	Herzogenrather Staubecken	69 Ex.	T. + W.	Klumb	größter Trupp im Gebiet in der 1. Jahreshälfte; 51 x Männchen
20.02.2019	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	73 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Jahresmaximum
15.12.2019	Herzogenrather Staubecken	80 Ex.	T. + W.	Klumb	größter Trupp im Gebiet in der 2. Jahreshälfte
29.12.2019	Blausteinsee Eschweiler	11 Ex.	B. + J.	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in der 2. Jahreshälfte

Schellente – (*Bucephala clangula*)**1 Meldung**

09.-10.01.2019	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel Ulrich	Lück Retzlaff	1 x Weibchen
----------------	-------------------------	-------	---------------	---------------	--------------

Gänsesäger – (*Mergus merganser*)**2 Meldungen**

31.12.2019	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen
31.12.2019	Eisbachsee- Obersee, Simmerath [5304_3_54s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen



Abbildung 6: Gänsesäger-Männchen am 31.12.2019 auf dem Vorbecken des Rurstausees (Foto: Heinz Weishaupt)

Wachtel – (*Coturnix coturnix*)

9 Meldungen

Mit neun Meldungen war die Wachtel deutlich häufiger als 2018. Im Nationalpark Eifel bestanden im StädteRegionsbereich vermutlich drei Reviere. Bei den Beobachtungen Ende April – Anfang Mai hat es sich vermutlich um rufende Durchzügler gehandelt.

30.04.2019	Feldflur nördl. Elchenrath, Würselen [5102_4_39s]	2 Ex.	Jens	Bulla	2 rufende Männchen
07.05.2019	Würselen-Nordost, Würselen [5102_4_49n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 rufendes Männchen
31.05.2019	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Sebastian André	Flinkerbusch Rusman	1 rufendes Männchen
05.06.2019	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 rufendes Männchen
22.06.2019	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 rufendes Männchen
26.06.2019	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Andreas	Toschki	1 rufendes Männchen
04.07.2019	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 rufendes Männchen
04.07.2019	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 rufendes Männchen
04.07.2019	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 rufendes Männchen

Rebhuhn – (*Perdix perdix*)

Das Rebhuhn hat in den letzten Jahren drastisch abgenommen. 2019 wurden lediglich zwei Meldungen, immerhin von einer Kette von 15 Tieren und einem erfolgreichen Pärchen, bekannt. Die Art steht in der StädteRegion weiterhin kurz vor dem Aussterben.

22.01.2019	Birk-Euchen, Würselen [5102_4_39n]	15 Ex.	Wilfried	Dahmen	Jagdpädchter
09.09.2019	Würselen-Birk	9 Ex.	Wolfgang	Groten	2 ad. + 7 Juv.

Zwergtaucher – (*Tachybaptus ruficollis*)

Im Jahr 2019 konnten insgesamt **sieben Reviere** des Zwergtauchers nachgewiesen werden. Der Bruterfolg war jedoch scheinbar gering.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
Alsdorf:		
Sueren Pley	Thorsten und Wolfgang Klumb	2 Reviere, aber kein Bruterfolg
Eschweiler:		
Kieswäsche Kinzweiler	verschiedene	3 Reviere, 2018 4 Reviere
Herzogenrath:		
Entenweiher Bardenberg	Albert Seulen	kein Revier
Simmerath:		
Vorbecken Rurstausee	verschiedene	kein Revier
Stolberg:		
Steinbruch Schevenhütte	Norbert Franzen	1 BP mit 4 Juv. am 22.06., mindestens 2 Juv. werden flügge
Steinbruch Hoven	Jürgen Prell	keine Erfassung, 2018 ein Revier
Teich Binsfeldhammer	Norbert Franzen, Daniel Lück	1 Revier, wohl ohne Bruterfolg

Haubentaucher – (*Podiceps cristatus*)

Im Jahr 2019 konnten lediglich drei Reviere festgestellt werden. Weitere Haubentaucher an der Wehebachtalsperre, auch noch während der Brutzeit, ließen keine Revieraktivitäten erkennen.



Abbildung 7: Haubentaucher mit etwas ängstlich blickendem Hecht auf dem Blausteinsee am 19.02.2019 (Foto: Thorsten Klumb)



Abbildung 8: balzende Haubentaucher auf dem Blausteinsee am 19.03.2019 (Foto: Thorsten Klumb)

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
Eschweiler:		
Blausteinsee	verschiedene	2 Reviere, davon 1 BP mit 1 Pulli
Herzogenrath:		
Staubecken Herzogenrath	verschiedene	1 BP + 2 Pulli (wohl beide flügge geworden).

Nennenswerte Rastbestände sind am Blausteinsee im Gegensatz zur Vergangenheit seit einigen Jahren nicht mehr festzustellen. Maximal wurden 13 Tiere am 11.09.2019 beobachtet.

Rothalstaucher – (*Podiceps grisigena*)

Der Rothalstaucher wird nicht jedes Jahr in der StädteRegion festgestellt. Es handelt sich um den **26. dokumentierten Nachweis**.

03.02. -
13.04.2019

Blausteinsee

1 Ex.

Benno
Janis

Sieberichs
Sieberichs
u.a.

entdeckt von B. und J. Sieberichs



Abbildung 9: Rothalstaucher auf dem Blausteinsee am 19.03.2019 (Foto: Thorsten Klumb)

Schwarzhalstaucher – (*Podiceps nigricollis*)

Es handelt sich um den **31. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

17.03.2019

Blausteinsee bei Eschweiler

3 Ex.

T. + W.
Ulrich

Klumb
Retzlaff



Abbildung 10: Schwarzhalstaucher am 17.03.2019 am Blausteinsee (Foto: Thorsten Klumb)



Abbildung 11: Schwarzhalstaucher am 17.03.2019 am Blausteinsee (Foto: Thorsten Klumb)

Kormoran – (*Phalacrocorax carbo*)

Nahrungssuchende Vögel sind insbesondere am Blausteinsee und am Rückhaltebecken Herzogenrath festzustellen. Nachfolgend sind die Daten der Schlafplatzzählung am Staubecken Herzogenrath aufgeführt.

Schlafplatzzählung Staubecken Herzogenrath Winter 2018/2019

Datum	Anzahl	Kartierer
Sa 15.09.2018	17 Ex.	Daniel Lück
So 14.10.2018	41 Ex.	Svenja Luther
Di 20.11.2018	21 Ex.	Daniel Lück
So 16.12.2018	32 Ex.	Daniel Lück
Mo 14.01.2019	26 Ex.	Daniel Lück
Di 19.02.2019	18 Ex.	Daniel Lück
Di 19.03.2019	19 Ex.	Daniel Lück

Silberreiher – (*Casmerodius albus*)

Während zu Beginn des Jahres maximal fünf Exemplare bei Stolberg-Werth festgestellt werden konnten, waren es in der zweiten Jahreshälfte maximal erstaunliche 45 Individuen am 12.10.2019 im Grünland bei Konzen.

Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr:	13.05.2019	Eschweiler	Norbert	Franzen
Erstbeobachtung Herbst:	27.07.2019	Vorbecken Rurstausee	Heinz	Weishaupt

Graureiher – (*Ardea cinerea*)

Die Brutkolonie am Alsdorfer Tierpark hatte auch 2019 mit wohl wenigen Paaren weiterhin Bestand, sie ist jedoch nicht gut einsehbar und die Anzahl der Brutpaare ist unbekannt. Der Borkenkäfer hat sich in den Horstbäumen (Fichte) 2019 stark ausgebreitet, so dass möglicherweise ein Ende der Brutkolonie bevorsteht. Es bleibt spannend, ob sich die Tiere im näheren Umfeld ansiedeln werden. Nachfolgend sind die weiteren bekannten Kolonien dargestellt.

Gebiet	besetzte Horste	Kartierer	Bemerkung
Junkershammer, Stolberg-Vicht	nicht besetzt		2017 und 2018 nicht untersucht
Vorbecken Rursee	nicht besetzt	verschiedene	2017 1 BP
Teich Gedautal, Münsterbusch	11	Andreas Pier	2018 11 BP

11

Schwarzstorch – (*Ciconia nigra*)

35 Meldungen

Das Schwarzstorchpaar, das sich 2018 im Simmerather Raum angesiedelt hatte, zog 2019 erfolgreich drei Junge groß. Leider ist der auf einem Habichtorst errichtete Horst im Herbst 2019 zu großen Teilen abgestürzt. Es wird sich zeigen, ob der Schwarzstorch diesen Standort auch 2020 wieder nutzen wird. Aus Horstschutzgründen wird die genaue Lokalität nicht genannt.

Laut Sönke Twietmeyer (Nationalparkverwaltung) kam es am bekannten langjährigen Horst im Nationalpark Eifel auch 2019 zu keiner Brut. Beobachtungen zur Brutzeit im Nationalpark lassen vermuten, dass der Schwarzstorch eventuell an anderer Stelle gebrütet hat.

01.03.2019	Dedenborn-Süd, Simmerath [5404_1_12n]	1 Ex.	Enno	Klipp	
11.03.2019	nordwestlich Erkersruhr, Simmerath [5404_1_12s]	1 Ex.	Enno	Klipp	nach so fliegend
16.03.2019	Umfeld Kalltalsperre, Simmerath [5303_4_39n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
19.03.2019	Umfeld Rur nordöstl. Hammer, Simmerath [5404_1_11s]	1 Ex.	Günter	Krings	
19.03.2019	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	
24.03.2019	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Paul	Toschki	
30.03.2019	Umfeld Rur nordöstl. Hammer, Simmerath [5404_1_11s]	1 Ex.	Günter	Krings	1 in einem Baum im Bruchwald-Biotop an der Rur
14.04.2019	Kalltalsperre	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
27.04.2019	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
21.05.2019	Roetgen-West, Roetgen [5303_3_32n]	1 Ex.	Paul	Toschki	
22.05.2019	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	
23.05.2019	NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
26.05.2019	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
06.06.2019	Forsthaus Rothe Kreuz - Püngelbach, Monschau [5403_4_50n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	üf nach West
18.06.2019	Wüstebach - Schwarzbach, Monschau [5404_3_41s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
22.06.2019	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	Der Schwarzstorch flog über dem Kleinen Laufenbachtal Richtung Norden.
27.06.2019	Honenbruch - Döppeskaul, Monschau [5403_4_58s]	1 Ex.	Jochen	Groß	1 ad. kreist minutenlang über dem Waldgebiet
01.07.2019	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Daniel	Lück	flach überfliegend nach Südost um 21:10 Uhr
03.07.2019	Roetgen-Nordost, Roetgen [5303_1_23s]	1 Ex.	Günter	Krings	
06.07.2019	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Alte Kläranlage"	1 Ex.	Günter	Krings	
07.07.2019	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Ulf	Mohr	
08.07.2019	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
09.07.2019	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
10.07.2019	Vicht-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_4_36n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
10.07.2019	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	kreist längere Zeit in großer Höhe fliegt dann in Richtung Zweifall weiter
13.07.2019	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	
17.07.2019	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
19.07.2019	Jägersfahrt - Eigertsief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_47n]	1 Ex.	Danielle	Dollase-Maes	
21.07.2019	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
24.07.2019	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	1 Ex.	Marion	Zöller	
25.07.2019	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	Überfliegt das Rurtal Richtung Osten
02.08.2019	Kalterherberg-Nordwest-Gut-Reichenstein, Monschau [5403_3_33s]	3 Ex.	Bernhard	Theißen	überfliegend
04.08.2019	Hasselbachgraben - Krebsbach, Simmerath [5303_2_17n]	1 Ex.	Danielle	Dollase-Maes	Being harassed by a Red Kite, for at least 10 minutes
12.08.2019	NSG "Oberes Rurtal mit den Felsbildungen der Ehrensteinley, Kalterherberg-Gut Reichenstein"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 x K1, kreisend in Thermiksäule mit 2 Mäusebussarden und einem Sperber
28.08.2019	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Alte Kläranlage"	1 Ex.	Daniel	Lück	niedrig überfliegend nach Süd

Weißstorch – (*Ciconia ciconia*)

8 Meldungen

Als Durchzügler erschien der Weißstorch 2019 relativ selten. Aus dem üblichen zeitlichen Rahmen fällt eine Beobachtung Anfang Mai.

26.02.2019	Grünland südöstl. Büsbach, Stolberg (Rhld.) [5203_3_34n]	2 Ex.	Sarah	Geilenkirchen	8:00, auf Grünland Nahrung suchend
17.03.2019	Roetgen-West, Roetgen [5303_3_32n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	überfliegend
21.03.2019	Alsdorf-Nordwest, Alsdorf [5102_2_10s]	8 Ex.	Svenja	Luther	
09.05.2019	Feldflur nördl. Sueren Pley, Herzogenrath [5102_2_09n]	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
19.08.2019	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	18 Ex.	Paul	Toschki	18:54 Uhr dz nach SW
21.08.2019	Grünland südöstl. Büsbach, Stolberg (Rhld.) [5203_3_34n]	17 Ex.	Claudia	Kruppa	rastend im Grünland
24.08.2019	Umfeld Hochweger Hof östl. Stolberg, Stolberg (Rhld.) [5203_2_16n]	15 Ex.	Norbert	Franzen	rastend im Grünland
05.09.2019	Imgenbroich-Südwest, Monschau [5403_2_16s]	11 Ex.	Axel	Giese	

Fischadler – (*Pandion haliaetus*)

26 Meldungen

Der beste Platz zur Beobachtung von Fischadlern in der StädteRegion war auch 2019 das Umfeld der Wehebachtalsperre. Eine Beobachtung im Mai war jahreszeitlich sehr spät.

23.03.2019	Wehebachtalsperre, Städtereion Aachen	1 Ex.	Norbert	Franzen	
25.03.2019	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
28.03.2019	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	mit Fisch in den Fängen
29.03.2019	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	
01.04.2019	Wehebachtalsperre, Städtereion Aachen	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
01.04.2019	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	13:00 Uhr DZ nach N
03.04.2019	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
05.04.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Paul	Toschki	DZ nach Nord Ost
16.04.2019	Wehebachtalsperre, Städtereion Aachen	1 Ex.	Daniel	Lück	um 19:08 über die Staumauer zu den Fischteichen und um 19:30 Uhr zurück mit Forelle in den Fängen
19.04.2019	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	2 Ex.	Norbert Ulrich André	Franzen Retzlaff Rusman	
19.04.2019	Schevenhütte-Süd, Stolberg (Rhld.) [5203_2_30n]	1 Ex.	André	Rusman	
23.04.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Paul	Toschki	14:45 Uhr dz nach NO
28.04.2019	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Paul	Toschki	15:10 Uhr dz nach N
07.05.2019	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	vom Thönbach kommend und in Richtung Fischhältere Mohnen fliegend.
19.08.2019	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	16:13 Uhr dz nach S
20.08.2019	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	16:25 Uhr dz nach SW
22.08.2019	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Benno	Frommeyer	dz nach Süd
31.08.2019	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	2 Ex.	Benno	Frommeyer	kreisend ohne erkennbare Zugrichtung
31.08.2019	Wehebachtalsperre, Städtereion Aachen	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
01.09.2019	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Andreas Paul	Toschki Toschki	durchziehend
02.09.2019	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	2 Ex.	Norbert	Franzen	1 Ex. mit Fisch in den Fängen

10.09.2019	Schevenhütte-Bend, Stolberg (Rhld.) [5203_2_30s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
10.09.2019	Wehebachtalsperre - Rothsiefen, Stolberg (Rhld.) [5203_4_40n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
11.09.2019	Umfeld Mündung Rote Wehe, Stolberg (Rhld.) [5203_4_40s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
18.09.2019	Vorbecken Rurstaausee bei Einruhr	1 Ex.	Günter	Krings	Fische jagend am Obersee
23.09.2019	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	mit Beute überfliegend

Wespenbussard – (*Pernis apivorus*)

2019 erfolgten wenige Feststellungen des Wespenbussards zur Brutzeit. Konkrete Beobachtungen zu Bruten dieser heimlichen Art gab es nicht. Lediglich zwei wahrscheinliche Revierbereiche konnten abgegrenzt werden. Zahlreiche Beobachtungen gehen auch auf gezielte Zugbeobachtungen zurück. Der Durchzug findet vor allem von Mitte bis Ende Mai und von Mitte August bis Mitte September statt.

13.05.2019	Nothberg - Omerbachmündung, Eschweiler [5103_4_58n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
14.05.2019	Wald nördlich Raffelsbrand, Stolberg (Rhld.) [5303_2_09n]	1 Ex.	Jürgen	Prell	
17.05.2019	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	12 Ex.	Paul	Toschki	17:00 Uhr aufsteigend (wohl rastend) und abziehend nach Nord
18.05.2019	Jägersfahrt - Eigertsief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_47n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
29.05.2019	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Andreas	Pier	
30.05.2019	Eisbach - Obersee, Simmerath [5404_1_03n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	überfliegend zum gegenüberliegenden Seeufer
30.05.2019	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	2 Ex.	André	Rusman	
16.06.2019	Umfeld Rote Wehe, Stolberg (Rhld.) [5203_4_50n]	1 Ex.	André	Rusman	1x Männchen adult, Schmetterlingsbalz
04.07.2019	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Paul	Toschki	
14.07.2019	Rollebroich-Ost, Simmerath [5303_4_50n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Weibchen adult
15.07.2019	Dedenborn-Süd, Simmerath [5404_1_12n]	1 Ex.	Günter	Krings	
12.08.2019	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Norbert	Franzen	
19.08.2019	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	2 Ex.	Paul	Toschki	1 indiv dz Süd einer überfliegend nach Nord
20.08.2019	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	9 Ex.	Paul	Toschki	1 indiv. 13:02 Uhr dz nach S 1 indiv. 13:18 Uhr dz nach S 1 indiv. 14:26 Uhr dz nach S 1 indiv. 15:13 Uhr dz nach S 5 indiv. 16:20 Uhr dz nach S
22.08.2019	Quellbereich Holderbach-Eschenhof, Monschau [5403_4_49n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
01.09.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Paul	Toschki	Dz nach Süd
01.09.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Andreas	Toschki	
02.09.2019	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
02.09.2019	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Merlin	Toschki	Dz Süd
04.09.2019	Grünland nö. Vicht, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	

Folgende Reviere konnten aufgrund der Beobachtungen abgegrenzt werden.

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Wehebachtalsperre, StädteRegion	1	Andre Rusman	2018 1 Revier
Umfeld Stolberg-Vicht	1	verschiedene	2018 1 Revier

Steppenweihe – (*Circus macrourus*)

1 Meldung

Es handelt sich um den 4. **Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Erfreulicherweise konnte das adulte Männchen auch fotografisch dokumentiert werden.

07.04.2019 NSG "Schlangenberg" 1 Ex. Andreas Pier 1 x adultes Männchen



Abbildung 12: adulte männliche Steppenweihe im NSG „Schlangenberg“ am 07.04.2019 (Foto: Andreas Pier)

Kornweihe – (*Circus cyaneus*)

21 Meldungen

Mit 21 Meldungen deutlich häufiger als 2018.

03.02.2019	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	3 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Männchen adult / 2x weibchenfarbige
17.02.2019	Feldflur südlich Bergehalde Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60s]	1 Ex.	Thorsten U. Wolfgang	Klumb	
01.04.2019	Grünland nö. Vicht, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37n]	3 Ex.	Norbert	Franzen	davon 2 x Weibchen
20.04.2019	Lammersdorf-Zentrum, Simmerath [5303_4_47n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen schnell nach Ost durchziehend
23.04.2019	Euchen-Süd, Würselen [5102_4_40s]	1 Ex.	Svenja	Luther	1x Weibchen adult
26.04.2019	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	2 Ex.	Benno	Sieberichs	2x weibchenfarbige
01.05.2019	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x weibchenfarbig
12.09.2019	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x weibchenfarbig
05.10.2019	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Joshua Paul	Mader Toschki	1x Weibchen 1. KJ / diesjährig, dz. 15:58 Uhr
05.10.2019	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Paul	Toschki	
14.10.2019	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Paul	Toschki	1x Weibchen durchziehend

14.10.2019	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Daniel	Paul	Lück	Toschki	1x Männchen adult durchziehend 10:44 Uhr
15.10.2019	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul			Toschki	1x Weibchen durchziehend 11:23 Uhr
21.10.2019	Pannesheide-Ost, Herzogenrath [5102_3_35n]	3 Ex.	Behrend			Dellwisch	1x weibchenfarbig / 2x Männchen niedrig nach Westen durchziehend 1x weibchenfarbig
23.10.2019	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Benno			Sieberichs	1x weibchenfarbig
03.11.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Heinz			Weishaupt	1x Weibchen
10.11.2019	Grünland nö. Vicht, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37n]	1 Ex.	Norbert			Franzen	
21.12.2019	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	1 Ex.	Benno			Sieberichs	1x Männchen adult
22.12.2019	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	1 Ex.	Benno			Sieberichs	1x Männchen adult
27.12.2019	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	1 Ex.	Ulrich			Retzlaff	1x 1. KJ / diesjährig
28.12.2019	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	2 Ex.	Benno			Sieberichs	2x weibchenfarbige 1. KJ / diesjährige

Rohrweihe – (*Circus aeruginosus*)

11 Meldungen

Mit elf Meldungen etwas häufiger als 2018.

31.03.2019	östlich Schlangenberg, Stolberg (Rhld.) [5203_4_36s]	1 Ex.	Ulf			Mohr	1x Männchen adult durchziehend nach NO
01.04.2019	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul			Toschki	1x Weibchen adult 12:30 Uhr dz. Nach N
07.04.2019	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul			Toschki	1x Männchen adult dz. Nach N
09.05.2019	Feldflur westl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26s]	1 Ex.	Daniel			Lück Ulrich	1x Weibchen
06.08.2019	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Dietmar			Kötter	1x weibchenfarbig
06.09.2019	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Benno			Sieberichs	1x Weibchen adult
07.09.2019	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Paul			Toschki	
07.09.2019	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	4 Ex.	Paul			Toschki	durchziehend
05.10.2019	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	4 Ex.	Joshua			Mader Toschki	je 2 um 11h40, 13h40 dz.
05.10.2019	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Joshua			Mader	SW ziehend
05.10.2019	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Paul			Toschki	

Habicht – (*Accipiter gentilis*)

Es erfolgten insgesamt nur wenige Beobachtungen des Habichts. Nachfolgend sind Beobachtungen zur Brutzeit dargestellt. Die Art ist sicherlich deutlich untererfasst. Hinsichtlich der Population im Bearbeitungsgebiet können keine sicheren Aussagen gemacht werden. Zum derzeitigen Stand wird eine Population von 6-10 Revieren angenommen.

08.03.2019	Umfeld Süssendell, Stolberg (Rhld.) [5203_4_38n]	1 Ex.	Norbert			Franzen	
20.03.2019	Oberer Eigersief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_48n]	2 Ex.	Norbert			Franzen	
21.03.2019	Oberer Eigersief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_48n]	1 Ex.	Norbert			Franzen	
25.03.2019	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Norbert			Franzen	
28.03.2019	Umfeld Burgbergschneise westl. Rote Wehe, Stolberg (Rhld.) [5203_4_49n]	1 Ex.	Jürgen			Prell	rufendes Männchen
28.03.2019	Umfeld Quellen Eigersief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_48s]	1 Ex.	Jürgen			Prell	rufendes Männchen
31.03.2019	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Peter			Jung	
31.03.2019	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Norbert			Franzen	
06.04.2019	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Daniel			Lück	

13.04.2019	NSG "Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler"	1 Ex.	Daniel	Lück	rufendes Männchen
19.04.2019	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	André	Rusman	
28.04.2019	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
09.05.2019	NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	1 Ex.	Svenja	Luther	
12.05.2019	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
09.06.2019	Gressenich-Süd, Stolberg (Rhld.) [5203_2_19s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
20.07.2019	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Andreas	Toschki	

Rotmilan – (*Milvus milvus*)

Die Population des Rotmilans hat im Eifelbereich in den letzten Jahren erfreulicherweise zugenommen. Insgesamt konnten 2019 acht wahrscheinliche Horststandorte festgestellt werden. Darüber hinaus gibt es einige Stellen, die nicht umfassend kontrolliert wurden, aber in der Vergangenheit regelmäßig besetzt waren. Die aktuelle Population wird wie im Vorjahr auf ca. 15-20 Reviere geschätzt.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	20.02.2019	Simmerath-Dedenborn	Günter	Krings
Letztbeobachtung:	10.11.2019	Stolberg-Vicht	Norbert	Franzen

Schwarzmilan – (*Milvus migrans*)

Im Jahr 2019 konnten drei Reviere, eins im Umfeld der Wehebachtalsperre, eins am Rursee, und eins im Umfeld Simmerath-Rollesbroich festgestellt werden. Am letztgenannten Standort befindet sich der Horst in einer relativ isoliert stehenden Buchenhecke mit älteren Durchwachsern, ein für die Art in der StädteRegion bemerkenswerter Horststandort. Insgesamt wurden 2019 über ornitho 54 Beobachtungen gemeldet (im Vergleich zu 60 Beobachtungen im Jahr 2018).

Phänologie:

Erstbeobachtung:	18.03.2019	Simmerath-Strauch	Jürgen	Prell
Letztbeobachtung:	13.10.2019	Roetgen	Paul	Toschki durchziehend

Raufußbussard – (*Buteo lagopus*)

4 Meldungen

03.02.2019	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs
19.02.2019	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs
23.10.2019	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs
17.12.2019	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs

Merlin – (*Falco columbarius*)

8 Meldungen

Die gegenüber dem Vorjahr deutlich größere Anzahl an Meldungen beruht insbesondere auf planmäßigen Zugbeobachtungen im Herbst.

09.02.2019	Baesweiler - Setterich-Südwest, Baesweiler [5003_3_42s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
05.04.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Paul	Toschki	durchziehend
13.08.2019	Puffendorf, Baesweiler [5003_3_33s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	Rauchschwalben erfolglos jagend
05.10.2019	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	5 Ex.	Joshua Paul	Mader Toschki	Baesweiler - Setterich-Südwest, Baesweiler [5003_3_42s]
06.10.2019	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	8:30 Dz
11.10.2019	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Paul	Toschki	durchziehend
14.10.2019	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Daniel Paul	Lück Toschki	zügig nach S ziehend
15.10.2019	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	11:42 Uhr dz nach s



Abbildung 13: durchziehender Merlin am 05.10.2019 am Schlangenberg (Foto: Paul Toschki)

Baumfalke – (*Falco subbuteo*)

Zur Brutzeit gab es im Jahr 2019 sehr wenige Feststellungen des Baumfalken; Reviere haben vermutlich im Raum Stolberg-Gressenich und bei Einruhr bestanden. Konkrete Hinweise auf Bruten wurden allerdings nicht bekannt. Der Herbstdurchzug findet zwischen August und Anfang Oktober statt. Die Beobachtung vom 14.10.2019 ist jahreszeitlich sehr spät.

25.04.2019	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
01.05.2019	Puffendorf, Baesweiler [5003_3_33s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
04.05.2019	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Daniel	Lück	mit Kleinvogel in den Klauen
19.05.2019	Wehebachtalsperre, Städtereion Aachen	1 Ex.	Norbert	Franzen	
30.05.2019	Einruhr-West, Simmerath [5404_1_03s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	kreisend, dann im Jagdflug abfliegend
09.06.2019	Gressenich-Süd, Stolberg (Rhld.) [5203_2_19s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	überfliegend
09.06.2019	Mausbach-Krewinkel, Stolberg (Rhld.) [5203_2_28n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	Kleinvogeljagd zwischen den Bäumen, fliegt dann Richtung Gressenich
13.06.2019	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
24.06.2019	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
25.06.2019	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Daniel	Lück	
28.06.2019	Puffendorf, Baesweiler [5003_3_33s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
30.06.2019	Einruhr-West, Simmerath [5404_1_03s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
04.07.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Andreas Paul	Toschki Toschki	
16.07.2019	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	1 Ex.	Paul	Toschki	
17.08.2019	Grünland u. Teichanlagen nördl. Strauch, Simmerath [5304_3_31s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
19.08.2019	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
19.08.2019	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	3 Ex.	Paul	Toschki	Dz nach Süd
20.08.2019	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	16:12 Du nach s
20.08.2019	Grünland nö. Vicht, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
03.09.2019	Venwegen-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_3_54n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	schneller niedriger Flug über die Wiesen
05.09.2019	Puffendorf, Baesweiler [5003_3_33s]	1 Ex.	Janis Benno	Sieberichs Sieberichs	
10.09.2019	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Bendchen"	1 Ex.	Daniel	Lück	gegen 14:00 Uhr durchziehend Süd
15.09.2019	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
01.10.2019	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
07.10.2019	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
14.10.2019	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Daniel Paul	Lück Toschki	durchziehend; jahreszeitlich sehr spät

Phänologie:

Erstbeobachtung:	25.04.2019	Stolberg-Werth	Daniel	Lück
Letztbeobachtung:	14.10.2019	Stolberg-Vicht	Paul	Toschki

Wanderfalke – (*Falco peregrinus*)

Über den Bruterfolg des Wanderfalken am Kraftwerk Weisweiler sowie am Wasserturm in Würselen-Bardenberg, den einzigen bekannten Brutplätzen in der StädteRegion ist nichts bekannt. Die Brutzeitdaten werden noch bei der AG Wanderfalken angefragt. Auch zur Situation an der St.-Gertrud-Kirche in Herzogenrath, wo 2018 ein Kasten angebracht wurde, ist nichts bekannt.

Turmfalke – (*Falco tinnunculus*)

2019 erfolgten über ornitho nur sehr wenige Hinweise zu konkreten Brutvorkommen (s. nachfolgend). Wünschenswert wären hier auch weiterhin nähere Angaben, um einen Überblick über die Bestandssituation in der StädteRegion Aachen zu bekommen.

26.02.2019	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	2 Ex.	Roswitha	Weinberg	1x Männchen / 1x Weibchen
19.03.2019	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	2 Ex.	Roswitha	Weinberg	1x Männchen / 1x Weibchen
28.03.2019	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	2 Ex.	Roswitha	Weinberg	1x Männchen / 1x Weibchen
07.04.2019	Hastenrath-Ost, Eschweiler [5203_2_08n]	2 Ex.	Daniel	Lück	an der Hastenrather Kirche
14.04.2019	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	2 Ex.	Roswitha	Weinberg	ausdauernde Paarung im Garten und auf dem Nistkasten
19.04.2019	Simmerath-Nordwest, Simmerath [5303_4_58n]	3 Ex.	Daniel	Lück	Revierstreitigkeiten, eventuell Brutplatz in diesem Bereich
26.05.2019	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	7 Ex.	Roswitha	Weinberg	3 Pullus im Nistkasten unter dem Hausgiebel (5tes Brutjahr)
09.06.2019	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	1x Männchen adult
18.06.2019	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	7 Ex.	Roswitha	Weinberg	5x weibchenfarbige 1. KJ / diesjährige / 1x Männchen adult / 1x Weibchen adult; lt. Nachbar hat ein Altvogel eine junge Bachstelze erbeutet.
27.07.2019	Bardenberg-Südwest, Würselen [5102_4_37s]	8 Ex.	Werner	Schneider	6x 1. KJ / diesjährige. Nach 2017 mit 3 Jungen und 2018 mit 4 Jungen folgte 2019 die erfolgreiche Aufzucht von sechs Turmfalken in dem am Haus Landgraben 21 angebrachten Nistkasten
19.08.2019	Venwegen-Nord, Stolberg (Rhld.) [5203_3_43s]	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2x 1. KJ / diesjährige / 1x adult. Altvogel füttert Junges, Nest auf Hochspannungsmast

Kranich – (*Grus grus*)

Der Frühljahrsdurchzug erfolgte im Wesentlichen vom 14.02. bis zum 04.03.2019. Der Großteil aller Vögel passierte die Region allerdings in wenigen Tagen vom 23.-27. Februar. Der Herbstdurchzug fand in einem ersten großen Schub vom 23. bis 31. Oktober und dann hauptsächlich noch einmal an einem Tag am 30. November statt.

Wasserralle – (*Rallus aquaticus*)

Die Wasserralle wurde zur Brutzeit 2019 nur mit **einem Revier** festgestellt. Der Erfassungsgrad dürfte bei ca. 60 % gelegen haben. Über ornitho ging im Jahresverlauf insgesamt nur eine einzige Meldung ein.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG „Unteres Broichbachtal südlich Noppenberg“	unbekannt		2019 nicht erfasst
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg	unbekannt		2019 nicht erfasst
Wurmtal, Bereich Kälberbend	1	Günter Venohr	
NSG "Kieswäsche Kinzweiler"	0	Daniel Lück	
Wurmtal, Stillgewässer Knopp	unbekannt		2019 nicht erfasst
Nivelsteiner Sandwerke	0	Sven Kreuz	
NSG „Bergehalde Carl-Alexander“	0	Daniel Lück	letztmalig 2015 1 Revier

Teichhuhn – (*Gallinula chloropus*)

Im Jahr 2019 wurden insgesamt nur acht Reviere in der StädteRegion festgestellt. Der Erfassungsgrad war jedoch sehr gering. In der nachfolgenden Tabelle sind in den letzten Jahren zumindest sporadisch besetzte Brutgebiete dargestellt.

Gebiet:	Kartierer	Brutverlauf
Alsdorf:		
Tierpark Alsdorf		2019 nicht kontrolliert
Alsdorfer Weiher		2019 nicht kontrolliert
Sueren Pley	Thorsten + Wolfgang Klumb	1 Revier
Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher		2019 nicht kontrolliert
Teich Broichbachtal Schloss Ottenfeld		2019 nicht kontrolliert
Broicher Weiher		2019 nicht kontrolliert
Rückhaltebecken 2 Gewerbegebiet Alsdorf-Höngen		2019 nicht kontrolliert
Kläranlage Bettendorf	Daniel Lück	1 Revier
Baesweiler:		
NSG "Bergehalde Carl-Alexander"		2019 nicht kontrolliert
Eschweiler:		
Kieswäsche Kinzweiler	verschiedene	1 Revier
Angelteiche Stoltenhofstraße		2019 nicht kontrolliert
Herzogenrath:		
Titisee		2019 nicht kontrolliert
Staubecken Herzogenrath		2019 nicht kontrolliert
Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath		2019 nicht kontrolliert
Nivelsteiner Sandwerke		2019 nicht kontrolliert
Stillgewässer Bardenberger Mühle (Alte Mühle)		2019 nicht kontrolliert
Stillgewässer Wurmtal Bereich Knopp		2019 nicht kontrolliert
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg		2019 nicht kontrolliert
Teich Kohlscheid-Südwest		2019 nicht kontrolliert
Monschau:		
Menzerather Weiher		2019 nicht kontrolliert
Reichensteiner Weiher	Heinz Weishaupt	1 Revier
Simmerath:		
Vorbecken Rurstausee	verschiedene	1 BP mit 7 Pulli am 06.07.2019
Stolberg:		
Steinbruch Gehlen	Ulrich Haese	1 BP mit 4 Pulli am 01.08.2019
Teich Binsfeldhammer	Norbert Franzen, Daniel Lück	1 BP mit 1 Pulli am 04.07.2019
Münsterbachtal, Biberteich bei Atsch	Ulrich Haese	1 BP mit 1 Pulli am 25.07.2019
Glashütter Weiher		2019 nicht kontrolliert
Gewässer Mühlener Bahnhof		2019 nicht kontrolliert
Würselen:		
Teich Adamsmühle Wurmtal		2019 nicht kontrolliert

größere Trupps:

15.02.2019	Herzogenrather Staubecken	15 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
17.11.2019	Herzogenrather Staubecken	36 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

Blässhuhn – (*Fulica atra*)

Bei einer relativ geringen Erfassungsquote konnten im Jahr 2019 insgesamt **20 Reviere** festgestellt werden. In den kontrollierten Gebieten waren die Revierzahlen gegenüber dem Vorjahr stabil.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
Alsdorf:		
Tierpark Alsdorf		2019 nicht kontrolliert
Alsdorfer Weiher		2019 nicht kontrolliert
Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher		2019 nicht kontrolliert
Broicher Weiher	Ulrich Haese	4 BP (2018 4 BP)
Fischteiche Oberes Broichbachtal	Ulrich Haese	1 BP (2018 1 Revier)
Sueren Pley	T. + W. Klumb	2 Reviere, (2018 1-2 Reviere)
Kläranlage Bettendorf	Daniel Lück	2 Reviere (2018 2 Reviere)
Eschweiler:		
Kieswäsche Kinzweiler	Daniel Lück	4 Reviere (2018 4 Reviere)
Blausteinsee	verschiedene	3 Reviere, davon 2 mit Bruterfolg, (2018 4 Reviere)
Herzogenrath:		
Staubecken Herzogenrath		2019 nicht kontrolliert
Teiche oberhalb Rückhaltebecken Herzogenrath		2019 nicht kontrolliert
Angelteiche Broichbachtal südlich Noppenberg		2019 nicht kontrolliert
Nivelsteiner Sandwerke		2019 nicht kontrolliert
Flaschenweiher Wurmatal		2019 nicht kontrolliert
Entenweiher Bardenberg Wurmatal	Julia Brinner	4 Reviere
Stillgewässer Wurmatal Bereich Knopp		2019 nicht kontrolliert
Stillgewässer Bardenberger Mühle (Alte Mühle)		2019 nicht kontrolliert
Simmerath:		
Vorbecken Rurstausee		2019 nicht kontrolliert

größere Trupps:

10.02.2019	Blausteinsee Eschweiler	128 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
14.01.2019	Herzogenrather Staubecken	105 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
21.12.2019	Blausteinsee Eschweiler	90 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte
17.11.2019	Herzogenrather Staubecken	105 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

Säbelschnäbler – (*Recurvirostra avosetta*)

Es handelt sich um **Nachweis Nr. 8** für die StädteRegion Aachen. Dies ist hierbei das 4. Jahr in Folge mit mindestens einem Nachweis des Säbelschnäblers.

23.03.2019	Wehebachtalsperre, Bereich StädteRegion Aachen	4 Ex.	Norbert	Franzen	umherfliegend im Bereich Rothe Wehe
------------	--	-------	---------	---------	-------------------------------------

Kiebitz – (*Vanellus vanellus*); zusammengestellt von Svenja Luther

Im Jahr 2019 konnten insgesamt nur noch 10 Brutpaare des Kiebitzes innerhalb der gesamten StädteRegion festgestellt werden. Im Gegensatz zu 2018 haben alle anwesenden Paare Brutversuche gestartet. Nach wie vor befindet sich der letzte verbliebene Verbreitungsschwerpunkt westlich von Würselen-Broichweiden. Mit nur noch 5 Brutpaaren ist aber auch dieses Gebiet kaum noch als „Schwerpunkt“, sondern eher als „Restvorkommen“ eines Koloniebrüters zu bezeichnen. 2019 gab es nur noch vier weitere Gebiete, in denen vereinzelte Paare versucht haben zu brüten.

Gelegeschutz

Wie in den vorherigen zwei Jahren wurden auch im Jahr 2019, da wo es nötig war, Gelege der Kiebitze durch Markierung der Nester geschützt. Mit den Landwirten, auf deren Flächen Kiebitze brüteten, wurde Kontakt aufgenommen und in Absprache mit ihnen und der Landwirtschaftskammer insgesamt sechs Gelege markiert, sodass die Landwirte sie bei der Bewirtschaftung der Äcker aussparen konnten. Wie es leider auch schon in den Vorjahren immer wieder der Fall war, wurde ein Gelege trotz Markierung überfahren. Dies geschah nicht etwa aus Böswilligkeit, sondern durch mangelnde Absprache oder Missverständnisse zwischen Landwirt und Lohnunternehmer. Aus den übrigen fünf markierten Nestern sind erfolgreich Jungtiere geschlüpft.

Der Gelegeschutz stellt nur eine Notfallmaßnahme dar, die nicht über einen längeren Zeitraum umgesetzt werden kann und sollte. Ziel ist es, dafür zu sorgen, dass die letzten Kiebitze in den nächsten Jahren nicht völlig verschwinden und ihren anthropogen überprägten Lebensraum so zu gestalten, dass die Kiebitzpopulation sich wieder ohne „fremde Hilfe“ erhalten kann. Es ist angedacht, auch im Jahr 2020 die Gelege der wenigen verbliebenen Kiebitzbrutpaare zu schützen.

Nur bei grundlegend veränderter Landwirtschaft, zumindest im Umfeld der Kiebitzvorkommen, könnte sich ein ausreichender Reproduktionserfolg einstellen, um die Population zu erhalten.

Um den Lebensraum des Kiebitzes in der Agrarlandschaft der StädteRegion Aachen zu verbessern, wurde 2017 damit begonnen, verstärkt auf die Landwirte zuzugehen und mit ihnen Vertragsnaturschutzverträge speziell auf Agrarflächen abzuschließen. So wird versucht, auf den Äckern spezielle Maßnahmen für den Kiebitz (Erhöhung Deckung und Nahrungsangebot für Jungtiere) umzusetzen. 2019 gelang es erstmalig, den Bewirtschafter eines Ackers, auf dem in den letzten Jahren immer einige Kiebitzpaare erfolglos versucht haben zu brüten, für den Vertragsnaturschutz zu gewinnen. Ab 2020 wird jährlich ein Teil des Ackers brach liegen gelassen. Auch die nächsten Jahre wird es für den Schutz des Kiebitzes unabdingbar sein, mit den Landwirten in Dialog zu treten.

Feldvogelinseln

2019 hat die Biologische Station erstmals von den Zuwendungen des Landes NRW zu dem einjährigen Naturschutzförderpaket „Feldvogelinseln im Acker“ Gebrauch gemacht. Drei Landwirte, die Kiebitz-Brutflächen bewirtschaften, konnten für das Programm gewonnen werden. Auf jeder der drei Flächen wurde ein 0,5 – 1 ha großer Bereich nach der Bodenbearbeitung im Frühjahr bis zur Ernte der angrenzenden Hauptfrucht brach liegen gelassen. Die genaue Lage der Brachfläche innerhalb des Ackerschlagens wurde in enger Abstimmung zwischen Landwirt und Biologischer Station festgelegt, sodass die Fläche dem Schutz des Kiebitzes und anderer Feldvögel möglichst optimal dienen konnte.

Die nach der ersten Bodenbearbeitung im Frühjahr (März) brach liegen gelassenen Ackerflächen können Feldvögeln wie dem Kiebitz und der Feldlerche zunächst mit ihrer schütterten Vegetation aus Spontanaufwuchs als störungsarme Brutflächen dienen. Da auf den Brachflächen keine Herbizide und Insektizide eingesetzt werden, entwickelt sich im Laufe der Brutzeit der Feldvögel optimalerweise ein lückiger, wildkrautreicher Aufwuchs einheimischer Ackerwildkrautarten, der zahlreichen Insekten einen Lebensraum bietet. Die Insekten stellen in den ersten Wochen nach dem Schlupf für die noch nicht flüggen Kiebitzjungen die zum Überleben zwingend notwendige eiweißreiche Nahrungsquelle dar.

Außerdem bieten die Brachflächen den noch flugunfähigen Jungvögeln Deckung vor Fraßfeinden in unserer ansonsten so ausgeräumten Ackerlandschaft.

Die Einrichtung der Brachflächen in der Nähe der Brutstandorte war für die jungen Kiebitze der StädteRegion Aachen aus der Saison 2019 ein voller Erfolg: In Würselen-Broichweiden wurden zwei Feldvogelinseln in ca. 200 m Entfernung voneinander eingerichtet. Auf den Brachflächen selbst brütete zwar kein Kiebitzweibchen, aber drei in der nahen Umgebung der Feldvogelinseln brütende Weibchen wanderten mit ihren noch nicht flüggen Jungvögeln in die Brachen hinein (tlws. wechselnd zwischen den beiden Brachen) und hielten sich dann dort mehrere Wochen lang mit den heranwachsenden Jungtieren auf. Darüber ob sie letztendlich flügge geworden sind, ist leider keine Aussage möglich.



Abbildung 14: Ein etwa eine Woche altes Kiebitzküken an der Grenze zwischen Feldvogelinsel (Hintergrund) und Rübenacker Vordergrund (Foto: Svenja Luther)

Neben dem Aspekt des Feldvogelschutzes bieten die Brachflächen auch dem sonst durch Herbizide unterdrückten im Boden noch vorhandenen Samenpotential der einheimischen Ackerwildkräuter die Chance zum Keimen. So konnte auf einer der Feldvogelinseln der in NRW gefährdete Rauhe Hahnenfuß (*Ranunculus sardous*) (RL NWR 3) mit mehr als 30 Individuen nachgewiesen werden. Von dieser Art war bis dahin nur ein weiterer Fundort innerhalb der StädteRegion Aachen bekannt.

Insgesamt bleibt zu sagen, dass die Einrichtung von Brachflächen für den Feldvogelschutz ein zwingend notwendiges Instrument in unserer Agrarlandschaft ist, welches in viel größerem Maße angewendet werden müsste, um die negativen Bestandstrends der Feldvögel umzukehren. Auch wenn die Einrichtung der drei Feldvogelinseln innerhalb der StädteRegion Aachen im Einzelnen ein voller Erfolg war und selbst wenn die Hälfte der von den Kiebitzweibchen in die Inseln geführten Jungen flügge geworden wären, würde der Reproduktionserfolg nicht ausreichen um die Kiebitzpopulation der StädteRegion Aachen dauerhaft stabil zu halten. Notwendig wäre mindestens eine Brachfläche zur Aufzucht der Jungen in Reichweite eines jeden Kiebitzbrutpaares.



Abbildung 15: Deckung bietende Feldvogelinsel mit Blühaspekt von Echter Kamille (*Matricaria chamomilla*) und Gewöhnlichem Erdrauch (*Fumaria officinalis*) (Foto: Svenja Luther)



Abbildung 16: Feldvogelinsel um die große Ackersenke im Bereich Sueren Pley. Auf dieser Brache wurde neben zahlreichen anderen Pflanzenarten auch der gefährdete Rauhe Hahnenfuß (*Ranunculus sardous*) gefunden (Foto: Svenja Luther)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	16.02.2019	Feldflur Sueren Pley	T. + W.	Klumb
Letztbeobachtung:	01.11.2019	Simmerath-Kesternich	Ulrich	Retzlaff

größere Trupps (ab 200 Ex.):

07.10.2019	Kalltal, ziehend	400 Ex.	Günter	Krings
30.10.2019	Simmerath-Kesternich, ziehend	200 Ex.	Günter	Krings

Flussregenpfeifer – (*Charadrius dubius*)

Im Jahr 2019 konnten fünf Reviere des Flussregenpfeifers festgestellt werden. An der Wehebachtalsperre erfolgte im Gegensatz zum Vorjahr wieder eine Brut.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Nivelsteiner Sandwerke	2	Sven Kreuz	2018 2 Reviere
Freifläche nahe Bahnhof Herzogenrath	unbekannt		2018 1 Revier
Wehebachtalsperre	1	Oliver Krischer, Ulrich Retzlaff	1 Pullus am 10.06.2019
Ackersenke am Sueren Pley	0	verschiedene	
Halde Emil Mayrisch	0	Daniel Lück	
Steinbruch Vygen bei Stolberg-Werth	2	Norbert Franzen, Daniel Lück	wohl beide erfolgreich mit 2 bzw. 3 flüggen

Phänologie:

Erstbeobachtung:	23.03.2019	Ackersenke Sueren Pley	T. + W.	Klumb
Letztbeobachtung:	04.08.2019	Schilsbachbucht	Biostation	Düren



Abbildung 17: fast flügger Flussregenpfeifer bei Stolberg-Werth am 05.07.2019 (Foto: Daniel Lück)

Großer Brachvogel– (*Numenius arquata*)

1 Meldung

Es handelt sich um den **36. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

30.06.2019 Vorbecken Rurstausee bei Einruhr 1 Ex. Heinz Weishaupt



Abbildung 18: Großer Brachvogel am 30.06.2019 am Vorbecken Rurstausee (Foto: Heinz Weishaupt)

Waldschnepfe – (*Scolopax rusticola*)

Nachfolgend sind alle Beobachtungen des Jahres 2019 aufgeführt, insbesondere zur Brutzeit erschreckend wenige.

13.01.2019	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	1 Ex.	Daniel Lasse	Lück Toschki	
14.02.2019	NSG "Kranzbach"	2 Ex.	Paul	Toschki	
14.02.2019	NSG "Ehemalige Deponie Maria Theresia"	1 Ex.	Günter	Venohr	
23.03.2019	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
30.03.2019	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 balzendes Ex
10.04.2019	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 balzendes Ex
12.04.2019	Wald Riffelsbruch-Wermessief, Monschau [5403_4_59n]	1 Ex.	Julian	Lüdemann	1 balzendes Ex
20.04.2019	NSG "Paustenbacher Venn"	1 Ex.	Daniel	Lück	auffliegend aus Wegegraben
23.04.2019	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 balzendes Ex
03.05.2019	Schwarzbach - Viehbach, Monschau [5404_3_42s]	1 Ex.	Michael	Röös	1 balzendes Ex

12.05.2019	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Paul	Toschki	1 balzendes Ex
29.05.2019	Wald Riffelsbruch-Wermessief, Monschau [5403_4_59n]	3 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	3 balzende Ex.
29.05.2019	Wald westl. Obere Rote Wehe, Stolberg (Rhld.) [5203_4_49s]	1 Ex.	Jürgen	Prell	
30.05.2019	Püngelbach - Wüstebach, Monschau [5404_3_41n]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	
18.06.2019	Wald Riffelsbruch-Wermessief, Monschau [5403_4_59n]	3 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	3 balzende Ex.
25.06.2019	Umfeld Mittlerer Riffelsbach, Simmerath [5403_2_30s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
24.10.2019	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
31.10.2019	Umfeld unterer Püngelbach, Simmerath [5404_3_31n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
31.10.2019	Umfeld mittlerer Püngelbach, Simmerath [5404_3_31s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
31.10.2019	Umfeld mittlerer Püngelbach, Simmerath [5404_3_31s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
17.11.2019	Umfeld Troisdorfer Weiher, Monschau [5403_1_15n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
28.11.2019	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Firma	Kruppen	
28.11.2019	Wüstebach - Schwarzbach, Monschau [5404_3_41s]	1 Ex.	Michael	Röös	
09.12.2019	Hirschrott, Simmerath [5404_1_22s]	1 Ex.	Michael	Röös	

Zwergschnepfe – (*Lymnocytes minimus*)

2 Meldungen

Es handelt sich um den **32. und 33. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

07.01.2019	NSG "Kranzbach", Kalltal	1 Ex.	Daniel	Lück	
11.01.2019	NSG "Steinbruchbereich Brockenberg", Stolberg	1 Ex.	Svenja	Luther	

Bekassine – (*Gallinago gallinago*)

11 Meldungen

Mit nur 11 Meldungen und nur maximal drei Individuen wieder ein äußerst schwaches Jahr der Bekassine.

13.01.2019	NSG "Lenzbach"	2 Ex.	Daniel Paul	Lück Toschki	
14.02.2019	NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	1 Ex.	Daniel	Lück	
14.02.2019	NSG "Ehemalige Deponie Maria Theresia"	3 Ex.	Günter	Venohr	
28.03.2019	NSG "Lenzbach"	3 Ex.	Daniel	Lück	
02.04.2019	Ackersenke bei Sueren Pley	1 Ex.	Daniel	Lück	
23.04.2019	Ackersenke bei Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
24.04.2019	Ackersenke bei Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
27.09.2019	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Bendchen"	1 Ex.	Daniel	Lück	
07.10.2019	NSG "Schlangenberger", Offenlandbereich	1 Ex.	Daniel	Lück	dz. um 8:30 Uhr in nur ca. 50 Meter Höhe
03.11.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	aus Graben auffliegend
17.12.2019	NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	1 Ex.	Svenja	Luther	

Flussuferläufer – (*Actitis hypoleucos*)

19 Meldungen

04.05.2019	Staubecken Herzogenrath	1 Ex.	Günter Wolfgang	Venohr Voigt
06.05.2019	Blausteinsee Eschweiler	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff
14.05.2019	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
27.06.2019	Angelteich Jägersfahrt	1 Ex.	Hartmut	Fehr
11.07.2019	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
11.07.2019	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	2 Ex.	Sebastian	Rödl
18.07.2019	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
23.07.2019	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
26.07.2019	Broicher Weiher	1 Ex.	Karl	Gluth
03.08.2019	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	2 Ex.	Heinz	Weishaupt
04.08.2019	Umfeld Kalltalsperre, Simmerath [5303_4_39n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
05.08.2019	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	2 Ex.	Günter	Krings
06.08.2019	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff
10.08.2019	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
18.08.2019	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Dorothea	Ott
18.08.2019	Blausteinsee Eschweiler	5 Ex.	Daniel	Lück
18.08.2019	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff
30.08.2019	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
11.09.2019	Blausteinsee Eschweiler	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff

Rotschenkel – (*Tringa totanus*)

1 Meldung

31.08.2019	Wehebachtalsperre, Bereich StädteRegion Aachen	1 Ex.	Benno	Frommeyer	rufend überfliegend
------------	--	-------	-------	-----------	---------------------

Waldwasserläufer – (*Tringa ochropus*)

12 Meldungen

Mit zwölf Meldungen etwas häufiger als 2018.

24.03.2019	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	4 Ex.	Paul	Toschki	
30.03.2019	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
05.04.2019	NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	4 Ex.	Paul	Toschki	
15.06.2019	Rollesbroich - Silberscheidt, Simmerath [5303_4_40n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
27.06.2019	Sueren Pley	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
28.06.2019	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
30.06.2019	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
01.07.2019	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
16.07.2019	NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	2 Ex.	Paul	Toschki	in Dämmerung anhaltend rufend
21.07.2019	NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	1 Ex.	Andreas	Toschki	
25.07.2019	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Laurin Paul	Temme Toschki	7:33 Uhr, landend
03.08.2019	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	

Zwergmöwe – (*Hydrocoloeus minutus*)

1 Meldung

Es handelt sich erst um den **4. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

09.01.2019 Blausteinsee bei Eschweiler 1 Ex. Ulrich Retzlaff 1 x Schlichtkleid



Abbildung 19: Zwergmöwe über dem Blausteinsee am 09.01.2019 (Foto: Ulrich Retzlaff)

Lachmöwe – (*Larus ridibundus*)

Die Lachmöwe war mit Ausnahme der Monate Mai-Juli insbesondere am Blausteinsee anzutreffen. Am 19.09.2019 hielten sich hier am als Schlafplatz genutzten See 1.850 Individuen auf.

Sturmmöwe – (*Larus canus*)

Die Sturmmöwe wurde im Jahr 2019 von Anfang Januar bis Anfang Mai und von Mitte Juli bis Ende Dezember, insbesondere am Blausteinsee, festgestellt.

größere Trupps (ab 1.000 Ex.):

01.03.2019 Blausteinsee Eschweiler 1.150 Ex. Ulrich Retzlaff

Mittelmeermöwe – (*Larus michahellis*)

6 Meldungen

Alle Beobachtungen stammen vom Blausteinsee.

24.03.2019	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x 3. KJ
28.03.2019	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Daniel	Lück	2x adulte
29.08.2019	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x adult
19.09.2019	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück	1x adult
30.10.2019	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x adult
04.11.2019	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	

Steppenmöwe – (*Larus cachinnans*)

1 Meldung

Es handelt sich erst um den **2. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion. Eine genauere „Inspektion“ auf dem Blausteinsee schlafender Möwen wird hier in Zukunft sicherlich weitere Nachweise erbringen.

30.10.2019	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	adult
------------	-----------------------------	-------	--------	----------	-------

Heringsmöwe – (*Larus fuscus*)

Die Heringsmöwe konnte ab Anfang März regelmäßig bis Anfang Mai April und dann wieder ab Anfang August bis Mitte November festgestellt werden.

größere Trupps (ab 100 Ex.):

19.09.2019	Blausteinsee Eschweiler	345 Ex.	Daniel	Lück	
30.10.2019	Blausteinsee Eschweiler	143 Ex.	Ulrich	Retzlaff	

Trauerseeschwalbe – (*Chilidonias niger*)

Es handelt sich um den **24. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion Aachen und den ersten nach acht Jahren Pause. Die letzten 10 Nachweise stammen alle vom Blausteinsee.

18.08.2019	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Daniel Ulrich	Lück Retzlaff	1 x adult im Schlichtkleid mit Resten Prachtkleid, jagend und rastend auf Boje
------------	-----------------------------	-------	------------------	------------------	--

Nachfolgend sind die bisherigen Beobachtungen aufgelistet.

04.05.1961	Sueren Pley in Alsdorf	10 Ex.	Gerhard	Moll	
21.07.1966	Sueren Pley in Alsdorf	1 Ex.	Gerhard	Moll	
26.05.1969	Sueren Pley in Alsdorf	1 Ex.	Gerhard	Moll	
22.07.1969	Sueren Pley in Alsdorf	2 Ex.	Gerhard	Moll	
19.05.1975	Sueren Pley in Alsdorf	1 Ex.	Rolf	Hennes	
15.-26.8.1975	Staubecken Herzogenrath	2-8 Ex.	Rolf	Hennes	
08.-15.9.1975	Staubecken Herzogenrath	2 Ex.	Rolf Gerhard	Hennes Moll	Piefer sieht am 8.9. 12 Ex.
02.07.1976	Staubecken Herzogenrath	2 Ex.	Gerhard	Moll	
16.7.1977	Staubecken Herzogenrath	1 Ex	Dr. Hans	Abels	

Aug. 1981	Staubecken Herzogenrath	1 Ex.	Helmut	Sang	
26.08.1982	Staubecken Herzogenrath	3 Ex.	Gerhard	Moll	
31.05.1984	Sueren Pley in Alsdorf	2 Ex.	Gerhard	Moll	
08.06.1993	Staubecken Herzogenrath	2 Ex.	Armin	Teichmann	
14.05.1996	Staubecken Herzogenrath	1 Ex	Horst Gerhard Arnold	Handschr Moll Nöthgen	
10.05.1998	Blausteinsee bei Eschweiler	9 Ex.	Hans-Georg Werner	Bommer Hillmann	
21.08.1998	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Hans-Georg	Bommer	2 x diesjährig
23.08.2000	Blausteinsee bei Eschweiler	8 Ex.	Oliver	Krischer	
08.08.2006	Blausteinsee bei Eschweiler	3 Ex.	Hans-Georg	Bommer	davon 2 x diesjährig
29.04.2008	Blausteinsee bei Eschweiler	5 Ex.	Udo Günter	Thorwesten Venohr	
13.05.2008	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Haese	
13.05.2009	Blausteinsee bei Eschweiler	7 Ex.	Karl Udo	Gluth Thorwesten	
20.04.2010	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Werner	Hillmann	
21.09.2011	Blausteinsee bei Eschweiler	6 Ex.	Hans-Georg	Bommer	



Abbildung 20: Belegbild der Trauerseeschwalbe am 18.08.2019 am Blausteinsee (Foto: Ulrich Retzlaff)

Hohltaube – (*Columba oenas*)

Die Hohltaube ist insbesondere im Nordkreis verbreitet, während sie im Eifelbereich nur in vergleichsweise geringer Dichte in geeigneten Althölzern vorkommt.

In einem der nächsten Jahresberichte soll eine gezielte Auswertung der Art erfolgen.

Türkentaube – (*Streptopelia decaocto*)

Die Türkentaube hat in den letzten Jahren scheinbar deutlich abgenommen. Aussagen über den Bestand oder gar die Bestandsentwicklung sind aufgrund der Datenlage jedoch nicht möglich.

Turteltaube – (*Streptopelia turtur*)

33 Meldungen

2019 gingen vergleichsweise viele Meldungen zur Turteltaube ein. Erfreulich sind auch einige Beobachtungen im „Nordkreis“. Im Bereich Stolberg-Werth bestand zumindest Brutverdacht. Auch im Kalltal ist von mindestens zwei Revieren auszugehen. Im StädteRegionbereich des Nationalparks Eifel wurden mindestens 2-3 Reviere festgestellt.

20.04.2019	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
30.04.2019	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
30.04.2019	Umfeld Quelle Rote Wehe, Stolberg (Rhld.) [5404_3_33s] [5203_4_59n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1 s. M.
02.05.2019	Würselen-Nordost, Würselen [5102_4_49n]	1 Ex.	Lothar	Beelitz	
14.05.2019	Wald nördlich Raffelsbrand, Stolberg (Rhld.) [5303_2_09n]	1 Ex.	Jürgen	Prell	1 s. M.
16.05.2019	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
22.05.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Andreas Paul	Toschki Toschki	1 s. M.
23.05.2019	Kalltal - Entenpfuhl, Monschau [5303_4_56s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
24.05.2019	NSG "Paustenbacher Venn"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
25.05.2019	Lammersdorf-Zentrum, Simmerath [5303_4_47n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
25.05.2019	Puffendorf, Baesweiler [5003_3_33s]	2 Ex.	Benno	Sieberichs	
29.05.2019	Wald nördlich Raffelsbrand, Stolberg (Rhld.) [5303_2_09n]	4 Ex.	Julia Jürgen	Bless Prell	4 Ex., davon 1 s. M.
29.05.2019	Wald westl. Obere Rote Wehe, Stolberg (Rhld.) [5203_4_49s]	1 Ex.	Jürgen	Prell	1 s. M.
30.05.2019	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
04.06.2019	Gressenich-Südwest-Gunsenbruch, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18s]	1 Ex.	Svenja	Luther	1 s. M.
06.06.2019	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
09.06.2019	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1 s. M.
16.06.2019	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
16.06.2019	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	André	Rusman	1 s. M.
17.06.2019	Wald nördlich Raffelsbrand, Stolberg (Rhld.) [5303_2_09n]	3 Ex.	Jürgen	Prell	1 s. M.
17.06.2019	Mühlenbach - Wüstebach, Simmerath [5404_3_32s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
18.06.2019	Wüstebach - Schwarzbach, Monschau [5404_3_41s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
19.06.2019	Wüstebach - B258, Monschau [5403_4_60n]	1 Ex.	Jürgen	Prell	1 s. M.
22.06.2019	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
23.06.2019	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	3 Ex.	Norbert	Franzen	überfliegend (kein / nicht sicherer Zug)
25.06.2019	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	2 Ex.	Norbert	Franzen	überfliegend (kein / nicht sicherer Zug)
05.07.2019	Gressenich-Südwest-Gunsenbruch, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18s]	1 Ex.	Daniel	Lück	trinkt an Pfütze
06.07.2019	Lammersdorf-Zentrum, Simmerath [5303_4_47n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
09.07.2019	Grunsenbruch	1 Ex.	Norbert	Franzen	
12.07.2019	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	2 Ex.	Sebastian	Rödl	
12.07.2019	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	2 Ex.	Sebastian	Rödl	

13.07.2019	Lammersdorf-Zentrum, Simmerath [5303_4_47n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
18.07.2019	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1 s. M.



Abbildung 21: Turteltaube am 05.07.2019 bei Stolberg-Werth (Foto: Daniel Lück)

Kuckuck – (*Cuculus canorus*)

Erfreulicherweise wurden 2019 fünf bis sechs Reviere des Kuckucks in der StädteRegion Aachen festgestellt, während es in den Jahren 2016 und 2017 nur zwei und 2018 vier bis fünf gewesen waren.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen"	2	verschiedene	2018 2 Reviere
Bereich Hollersief-Wüstebach, NLP Eifel	1 - 2	verschiedene	2018 1 Revier
Östl. Roetgen – Wollerscheider Venn	1	Ulrich Retzlaff, Paul Toschki	2018 1 Revier
Kalterherberg, Bereich Langenbruch	1	Bernhard Theißen	2018 0 Reviere

Phänologie:

Erstbeobachtung:	19.04.2019	Wehebachtalsperre	André	Rusman
Letztbeobachtung:	13.08.2019	Broicher Weiher	Karl	Gluth

Schleiereule – (*Tyto alba*)

Im Rahmen des Anbringens der Steinkauznisthilfen gab es auch 2019 einige Informationen zum Vorkommen der Schleiereule, denen in Zukunft nachgegangen werden soll.

Steinkauz – (*Athene noctua*)

Der Steinkauz wird in 2-jährigem Abstand durch viele ehrenamtliche Kartierer flächendeckend erfasst. Die Kartierung wird durch die Biologische Station koordiniert. Zu der erfreulichen Entwicklung durch das von der Biologischen Station umgesetzte Nistkastenprojekt siehe den gesonderten Artikel im Anschluss an den Artenteil.

Waldohreule – (*Asio otus*)

Ohne gezielte Erfassungen kann wenig über die Population der Waldohreule gesagt werden. 2019 erfolgten vergleichsweise viele Meldungen der Art.

18.01.2019	Breinig-Südwest, Stolberg (Rhld.) [5203_3_43n]	1 Ex.	Andreas	Pier	rufend über mehrere Stunden
22.01.2019	NSG "nordwestlich Ofden"	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 rufendes. M. aus altem Krähenest
01.02.2019	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
05.02.2019	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	1 rufende um 19.00 Uhr
16.02.2019	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	1 Ex.	Herr	Derox	1rufende am Forsthaus
29.03.2019	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Paul	Toschki	1 rufendes Männchen
30.03.2019	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	1 rufende um 18.30 Uhr
01.04.2019	Kalterherberg-Nordwest-Gut-Reichenstein, Monschau [5403_3_33s]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
12.04.2019	Alsdorf-Nordwest, Alsdorf [5102_2_10s]	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
19.04.2019	Werth-Südwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_17n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
22.05.2019	NSG "Lenzbach"	3 Ex.	Paul	Toschki	1x Weibchen adult / 1x Männchen adult / 1x 1. KJ / diesjährig
29.05.2019	NSG "Lenzbach"	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
11.07.2019	NSG "Lenzbach"	5 Ex.	Daniel Paul	Lück Toschki	In Dämmerung jagend
01.08.2019	nördlicher Blausteinsee-Schlangengraben, Eschweiler [5103_2_27n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
12.12.2019	Beggendorf-Nordwest, Baesweiler [5002_4_50n]	1 Ex.	Daniel	Lück	aus Hainbuche abfliegend
23.12.2019	Kinzweiler, Eschweiler [5103_3_34n]	4 Ex.	Raimund	Weinberg	
30.12.2019	Kinzweiler, Eschweiler [5103_3_34n]	6 Ex.	Roswitha	Weinberg	

Sumpfohreule – (*Asio flammeus*)

Es handelt sich um den **24. und 25. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

13.01.2019	NSG "Kranzbach", Kalltal	1 Ex.	Daniel Lasse Paul	Lück Toschki Toschki	
30.10.2019	Sueren Pley, Alorf	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	vom Boden aus Schilf aufliegend, Distanz ca. 2 m

Uhu – (*Bubo bubo*)

2019 erfolgten keine gezielten Erfassungen des Uhus in den bekannten Habitaten. In den letzten Jahren neu besetzte Reviere waren scheinbar auch 2019 besiedelt.

Waldkauz – (*Strix aluco*)

Der Waldkauz ist in der StädteRegion Aachen in geeigneten Habitaten flächendeckend verbreitet.

Mauersegler – (*Apus apus*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	23.04.2019	Stolberg-Vicht	Norbert	Franzen
Letztbeobachtung:	21.08.2019	Monschau-Kalterherberg	Heinz	Weishaupt

Eisvogel – (*Alcedo atthis*)

Insgesamt wurden wie im Vorjahr nur wenige Beobachtungen zwischen März und Juli (Brutzeit) gemeldet. Am Broicher Weiher hat 2019 eine Brut stattgefunden (Karl Gluth). Der Eisvogel ist insgesamt nur lückenhaft in der StädteRegion Aachen verbreitet.

17.03.2019	Würselener Wald - Steinbachshochwald, Stolberg (Rhld.) [5203_1_02n]	1 Ex.	Ulrich	Haese	
19.03.2019	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	
21.03.2019	Umfeld Wolfsfurth (Wurmtal), Würselen [5102_4_57n]	1 Ex.	Lothar	Beelitz	
09.04.2019	Vorbecken Rurstauee bei Einruhr	1 Ex.	Ralph	Achenbach	
14.04.2019	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Daniel	Lück	
20.04.2019	Jägersfahrt - Eigertsief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_47n]	1 Ex.	Hartmut	Fehr	
08.06.2019	Angelteich Jägersfahrt	1 Ex.	Hartmut	Fehr	
26.06.2019	NSG "Münsterbusch, Nordteil"	1 Ex.	Ulrich	Haese	am Biberteich
07.07.2019	Umfeld Inde Bereich Gedau, Stolberg (Rhld.) [5203_1_23n]	1 Ex.	Andreas	Pier	
14.07.2019	NSG "Wurmtal südlich Herzogenrath, Teuterhof-Südgrenze"	1 Ex.	Tobias	Klimkait	
22.07.2019	NSG "Münsterbusch, Nordteil"	3 Ex.	Ulrich	Haese	bachabwärts fliegend; vermutlich 1-2 Jungtiere
27.07.2019	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
27.07.2019	Vorbecken Rurstauee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
30.07.2019	Perlenbachtalsperre - Umfeld, Monschau [5403_3_35s]	2 Ex.	Marion	Zöller	



Abbildung 22: Eisvogel am 31.01.2019 am Staubecken Herzogenrath (Foto: Thorsten Klumb)

Bienenfresser – (*Merops apiaster*)

Es handelt sich erst um den **6. Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Beide Vögel waren höchstwahrscheinlich identisch mit zwei Exemplaren, die im Kreis Düren einen Brutversuch unternommen haben.

27.05.2019	Feldflur bei Baesweiler-Puffendorf	2 Ex.	Paul	Toschki
------------	------------------------------------	-------	------	---------

Wendehals – (*Jynx torquilla*)

Im Bereich des ehemaligen Truppenübungsplatzes Vogelsang innerhalb des Nationalparks Eifel wurden lediglich zwischen dem 21. April und 1. Mai rufende Wendehälse festgestellt. Nach einem Kälteeinbruch mit Schneefällen Anfang Mai wurde kein einziger Wendehals in diesem Bereich mehr beobachtet, während im Vorjahr zur Brutzeit hier noch mehrere Reviere bestanden hatten. Ein Nachweis Anfang Juni im Bereich der Wehebachtalsperre lässt sich nicht einordnen. Möglicherweise hat es sich um ein Individuum aus der „letztjährigen Nationalparkpopulation“ gehandelt.

21.04.2019	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
30.04.2019	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	zwei verschiedene rufen etwa 50 m voneinander entfernt
30.04.2019	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
30.04.2019	Umfeld Quelle Rote Wehe, Stolberg (Rhd.) [5203_4_59n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1 s. M.
01.05.2019	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
01.05.2019	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
06.06.2019	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhd.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 x unterhalb der Staumauer rufend

Grünspecht – (*Picus viridis*)

Der Grünspecht hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Das Kalltal bei Simmerath-Bickerath in einer Höhenlage von über 500 m ü. NN ist inzwischen dauerhaft besiedelt. Im Herbst 2019 wurde der Grünspecht im Kalltal bereits an mindestens drei verschiedenen Stellen beobachtet.

Schwarzspecht – (*Dryocopus martius*)

Folgende Beobachtungen zur Brut- bzw. Revierbesetzungszeit wurden bekannt.

06.01.2019	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
12.01.2019	Steckenborn-Woffelsbach-West, Simmerath [5304_3_43n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	überfliegen rufend nacheinander den Hangwald
16.01.2019	Umfeld Rur nordöstl. Hammer, Simmerath [5404_1_11s]	1 Ex.	Günter	Krings	
18.01.2019	NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	1 Ex.	Svenja	Luther	
20.01.2019	östlich Schlangenberg, Stolberg (Rhld.) [5203_4_36s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
13.02.2019	Jägersfahrt - Eigertsief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_47n]	1 Ex.	Hartmut	Fehr	1 s. M.
13.02.2019	Wald südl. Omerbachquelle, Stolberg (Rhld.) [5203_4_39s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1 s. M.
14.02.2019	Wald östl. Vicht, Stolberg (Rhld.) [5203_4_38s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1 s. M.
16.02.2019	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	
17.02.2019	Umfeld Quelle Rote Wehe, Stolberg (Rhld.) [5203_4_59n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
18.02.2019	Wald südl. Omerbachquelle, Stolberg (Rhld.) [5203_4_39s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1 s. M.
24.02.2019	Eisbach - Obersee, Simmerath [5404_1_03n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
02.03.2019	Vorbecken Rurstaensee bei Einruhr	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	1 s. M.
19.03.2019	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1 s. M.
19.03.2019	Obersee - Krebsberg, Simmerath [5304_3_55s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
20.03.2019	Oberer Eigertsief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_48n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1 s. M.
21.03.2019	Oberer Eigertsief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_48n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
23.03.2019	Mühlenbach - Wüstabach, Simmerath [5404_3_32s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
27.03.2019	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
27.03.2019	Rurberg-Nordost, Simmerath [5304_3_44s]	1 Ex.	Christian	Düll	
28.03.2019	Umfeld Quelle Rote Wehe, Stolberg (Rhld.) [5203_4_59n]	1 Ex.	Jürgen	Prell	Spuren von Höhlenbau
28.03.2019	Jägersfahrt - Eigertsief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_47n]	1 Ex.	Jürgen	Prell	1 s. M.
28.03.2019	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Daniel	Lück	
04.04.2019	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
09.04.2019	nordwestlich Erkensruhr, Simmerath [5404_1_12s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
09.04.2019	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
19.04.2019	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1 s. M.
06.05.2019	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	1 s. M.
07.05.2019	Eisbachsee- Obersee, Simmerath [5304_3_54s]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	1 s. M.
17.05.2019	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	
23.05.2019	Grünland Krummer Ast, Monschau [5403_3_54s]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
25.05.2019	Wald östl. Vicht, Stolberg (Rhld.) [5203_4_38s]	1 Ex.	Leonard	Bolte	
30.05.2019	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Dietmar	Kötter	1 s. M.
30.05.2019	Umfeld Omerbachquelle, Stolberg (Rhld.) [5203_4_39n]	1 Ex.	André	Rusman	1 s. M.
30.05.2019	östlich Schlangenberg, Stolberg (Rhld.) [5203_4_36s]	1 Ex.	Andreas	Schikarski	1 s. M.

06.06.2019	Wüstebach-Leykaul, Simmerath [5404_3_32n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer
11.06.2019	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Norbert	Franzen
16.06.2019	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
16.06.2019	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
18.06.2019	südöstl. Alzen, Monschau [5403_4_47s]	1 Ex.	Jochen	Groß
26.06.2019	Umfeld Oberer Fuhrtsbach, Monschau [5403_4_58n]	1 Ex.	Jochen	Groß

Mittelspecht – (*Dendrocopos medius*)

Die Bestände des Mittelspechts nehmen scheinbar in den letzten Jahren nicht mehr zu, sondern sind möglicherweise wieder leicht rückläufig. Großflächige Untersuchungen zu der Art existieren in der StädteRegion leider nicht.

Kleinspecht – (*Dryobates minor*)

Die folgenden Reviere wurden im Jahr 2019 festgestellt. Auch einmalige Beobachtungen zur Brutzeit wurden aufgrund der Heimlichkeit der Art als Revier gewertet. Gegenüber dem Vorjahr sind dies sehr wenige Feststellungen.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer
NSG "Mittleres Broichbachtal"	1	Wolfgang Voigt
westliches Rurseeufer nordöstl. Einruhr	1	Heinz Weishaupt
Wald östlich Schlangenberg	1	Norbert Franzen
Umfeld Süssendell, Stolberg-Vicht	1	Norbert Franzen

Neuntöter – (*Lanius collurio*)

Im Raum Eschweiler-Stolberg wurden bei relativ geringem Erfassungsgrad insgesamt 24 Reviere festgestellt. Es hat sich im Vergleich mit den Vorjahren um ein relativ durchschnittliches Jahr gehandelt. Im Bereich Stolberg-Vicht hat es allerdings in den letzten Jahren einen deutlichen Rückgang der Neuntöterreviere gegeben. Die Qualität der Reviere hat hier teilweise durch Nutzungsintensivierung und Beseitigung von Gebüsch abgenommen.

Reviere des Neuntötters im Raum Eschweiler-Stolberg im Zeitraum 2013-2019

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2019	24	ca. 75 %
2018	33	ca. 95 %
2017	20	ca. 65 %
2016	30	ca. 95 %
2015	26	ca. 95 %
2014	32	ca. 95 %
2013	32	ca. 95 %

Revieraufstellung Neuntöter im Jahr 2019 innerhalb der StädteRegion Aachen in klar abgrenzbaren Gebieten

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Kalltal	9	verschiedene	2018 6 Reviere
NSG Schlangenberg	4	verschiedene	2018 5-6 Reviere
NSG „Ehemalige Deponie Maria Theresia“	2	Günter Venohr	mit Bruterfolg, 2018 1 Revier ohne Bruterfolg

Der erste Neuntöter erschien im Jahr 2019 witterungsbedingt extrem spät.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	14.05.2019	Wald n. Raffelsbrand	Jürgen	Prell	1 x Paar
Letztbeobachtung:	14.09.2019	Lammersdorf	Ulrich	Retzlaff	1 x weibchenfarbig

Raubwürger – (*Lanius excubitor*)

14 Meldungen

Mit 14 Meldungen ähnlich häufig wie 2018. Ein länger besetztes „Winterrevier“ bestand wohl im Kalltal. Die Art kann hier scheinbar erstaunlich unauffällig sein, bzw. auch schlecht einsehbare Bereiche bevorzugen.

13.01.2019	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1	Günter	Krings	
23.03.2019	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1	Heinz	Weishaupt	
31.03.2019	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	2	Peter	Jung	
04.04.2019	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1	Sönke	Twietmeyer	
14.07.2019	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	1	Daniel	Lück	
16.07.2019	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	1	Paul	Toschki	
25.07.2019	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	1	Laurin	Temme	
23.08.2019	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	1	Roswitha	Weinberg	
20.09.2019	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	1	Günter	Krings	
28.09.2019	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1	Ulrich	Retzlaff	
06.10.2019	NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	1	Heinz	Weishaupt	
09.11.2019	NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	1	Ulrich	Retzlaff	
09.11.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1	Ulrich	Retzlaff	
30.11.2019	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1	Ulrich	Retzlaff	mit erbeuteter Maus

Tannenhäher – (*Nucifraga caryocatactes*)

2019 konnte nur im Juni an drei Terminen ein Tannenhäher im Rurtal bei Monschau-Kalterherberg festgestellt werden. Eine Brut auf deutschem Gebiet erscheint für das Jahr 2019 unwahrscheinlich.

07.06.2019	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen
14.06.2019	NSG "Oberes Rurtal mit den Felsbildungen der Ehrensteinley, Kalterherberg-Gut Reichenstein"	1 Ex.	Bernhard	Theißen
19.06.2019	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen

Dohle – (*Coloeus monedula*)

Eine Zusammenstellung zur Population der Dohle soll in einem der nächsten Jahresberichte erfolgen. Wünschenswert wären weiterhin Angaben zu aktuellen Brutvorkommen.

Saatkrähe – (*Corvus frugilegus*)

Eine Zusammenstellung zur Population der Saatkrähe erfolgt in einem der nächsten Jahresberichte. Bekannt wurden 2019 lediglich Daten zur Kolonie in Baesweiler-Oidtweiler (Kloshaus, 54 Nester am 30.03.2019, Ulrich Haese).

Kolkrabe – (*Corvus corax*)

Über ornitho gingen mit 177 Meldungen zum Kolkraben zwar so viele ein wie nie zu vor, es erfolgten jedoch vergleichsweise wenige konkrete Meldungen zu potentiellen Brutplätzen. Es ist derzeit sehr schwierig, die aktuelle Population einzuschätzen. Der größte Trupp des Jahres wurde mit 17 Exemplaren bei Mützenich beobachtet (Raimund Knauf).

Weidenmeise – (*Parus montanus*)

Die Weidenmeise nimmt auch im Eifelbereich scheinbar weiter ab. Im FFH-Gebiet „Kalltal und Nebentäler“ oberhalb von Lammersdorf konnten im Jahr 2019 immerhin acht Reviere festgestellt werden, gegenüber sechs Revieren im Jahr 2018.

Heidelerche – (*Lullula arborea*)

2019 konnten lediglich sieben Reviere festgestellt werden. Dies ist das niedrigste Ergebnis seit Erstellung der Jahresberichte im Jahr 2014. Zwar ist die Revieranzahl im Naturschutzgebiet „Schlangenberg“ sehr konstant, aber ob beispielsweise ein möglicher niedriger Bruterfolg aufgrund der vielseitigen Störungen im Gebiet auch das Vorkommen angrenzender Gebiete beeinflusst, wäre nur über genaue Untersuchungen zum Bruterfolg möglich.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Schlangenberg"	3 Reviere	verschiedene	2018 3 Reviere
NSG "Bärenstein"	0 Reviere	Daniel Lück	2017 1 Revier, 2018 0 Reviere, Gebiet nicht öffentlich zugänglich
NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	1 Revier	Svenja Luther	2018 1 Revier
Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [5103_2_29s]	1 Revier	Daniel Lück, Ulrich Retzlaff	2018 3 Reviere
Bergehalde Emil-Mayrisch	0 Reviere	Daniel Lück	2018 1 Revier
NSG „Bergehalde Noppenberg“	2 Reviere	Günter Venohr	2018 2 Reviere
NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	0 Reviere	verschiedene	
Nivelsteiner Sandwerke	0 Reviere	Sven Kreutz	
Wehebachtalsperre, Bereich Staumauer	0 Reviere	verschiedene	2016 1 Revier

Phänologie:

Erstbeobachtung:	19.02.2019	Herzogenrath-Pannesheide“	Lothar	Beelitz	1 Ex. rufend überfl.
Letztbeobachtung:	30.10.2019	NSG „Schlangenberg“	Daniel	Lück	1 Ex. ziehend 8:30 SW



Abbildung 23: Heideleerche im NSG „Schlangenberg“ am 21.02.2019 (Foto: Ulrich Retzlaff)

Feldlerche – (*Alauda arvensis*)

Erst im März wurde die erste singende Feldlerche des Jahres festgestellt.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	08.01.2019	Feldflur östl. Fronhoven	Daniel	Lück	8 Ex. rastend
	05.03.2019	Feldflur nw. Blausteinsee	Ulrich	Retzlaff	Erstgesang
Letztbeobachtung:	28.12.2019	Baesweiler-Floverich	Benno	Sieberichs	6 Ex.

Uferschwalbe – (*Riparia riparia*)

Sven Kreutz zählte im Jahr 2019 in einer frisch angerissenen Wand insgesamt 202 Röhren. Der Brutbestand dürfte etwas darunter gelegen haben. Es handelt sich um ein eher unterdurchschnittliches Jahr.

Rauchschwalbe – (*Hirundo rustica*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	29.03.2019	Stolberg-Werth	Norbert	Franzen	2 Ex.
Letztbeobachtung:	28.10.2019	Simmerath-Woffelsbach	Heinz	Weishaupt	1 Ex.

Mehlschwalbe – (*Delichon urbicum*)

Günter Venohr zählte in Herzogenrath-Niederbardenberg 2019 insgesamt 29 und in Herzogenrath-Bierstraß 14 besetzte Nester.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	29.03.2019	Alsdorf-Hoengen	Janis	Sieberichs	2 Ex.
Letztbeobachtung:	06.10.2019	Monschau-Konzen	Günter	Krings	1 Ex.

Waldlaubsänger – (*Phylloscopus sibilatrix*)

Mit insgesamt 106 Meldungen deutlich häufiger als im Vorjahr. Nördlich des Hürtgenwaldes konnte 2019 allerdings kein Waldlaubsänger festgestellt werden.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	12.04.2019	Wollerscheider Venn	Ulrich	Retzlaff	singend
Letztbeobachtung:	04.07.2019	Stolberg, Omerbach	Norbert	Franzen	singend

Fitis – (*Phylloscopus trochilus*)

Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia 2019 kein Revier des Fitis fest, nachdem es in den zwei Vorjahren jeweils zwei Reviere waren. Auf der Bergehalde Noppenberg waren es 2019 drei Reviere (Günter Venohr).

Phänologie:

Erstbeobachtung:	01.04.2019	NSG "Vennhochfläche Mützenich" ^{***}	Heinz	Weishaupt	singend
Letztbeobachtung:	07.10.2019	Wehebachtalsperre [†]	Norbert	Franzen	

Zilpzalp – (*Phylloscopus collybita*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	01.03.2019	Blausteinsee	Ulrich	Retzlaff	
Letztbeobachtung:	19.11.2019	Feldflur am Blausteinsee	Ulrich	Retzlaff	

Grünlaubsänger – (*Phylloscopus trochiloides*)

Heinz Weishaupt konnte den **2. Nachweis** für die StädteRegion Aachen erbringen. Tonaufnahmen vom Gesang liegen vor. Das Tier wechselte von der belgischen Seite über die Vennbahntrasse auch auf die deutsche Seite.

31.05.2019	Rurtal westlich Kallterherberg, Bereich Vennbahn	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	singend auf beiden Seiten der Ravel-Route
------------	--	-------	-------	-----------	---

Der Erstnachweis ist nie bei einer Seltenheitenkommission eingereicht worden, erscheint aber plausibel.

22.06.2013	Perlenbachtal, Bereich Einmündung Heisterbach	1 Ex.	Hans	van Oosterhout	eine halbe Stunde singend und Sichtbeobachtung (12 Beobachter), Quelle: www.observation.org
------------	---	-------	------	----------------	---

Gelbbrauen-Laubsänger – (*Phylloscopus inornatus*)

Am 13. Oktober konnte Paul Toschki anhand seines Rufes den Gelbbrauen-Laubsänger vom heimischen Balkon aus „dingfest“ machen. Er war dann für zwei Tage in nur ca. 70 Meter Entfernung aus nächster Nähe zu bestaunen. Es handelt sich um den **2. Nachweis** für die StädteRegion Aachen, nachdem Paul Toschki auch den Erstnachweis im letzten Jahr (6. Oktober 2018) erbracht hatte. Die Nahrungssuche erfolgte hauptsächlich in einem einzigen Bergahorn. Diese Baumart stellt hinsichtlich des Angebotes an Insekten scheinbar eine gute Nahrungsgrundlage darstellt. Auch auf Helgoland halten sich in Bergahornen im Herbst viele Laubsänger zur Nahrungssuche auf.

13.-14.10.2019	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Daniel Andreas Lasse Merlin Paul	Lück Toschki Toschki Toschki Toschki	entdeckt von Paul Toschki
----------------	-----------------------------------	-------	--	--	---------------------------



Abbildung 24: Gelbbrauen-Laubsänger in Roetgen am 14.10.2019 (Foto: Paul Toschki)



Abbildung 25: Gelbbrauen-Laubsänger in Roetgen am 14.10.2019 (Foto: Paul Toschki)

Feldschwirl – (*Locustella naevia*)

2019 erfolgten sehr viele Feststellungen des Feldschwirls, insbesondere auch außerhalb der Durchzugszeiten. Nachfolgend sind alle Beobachtungen außerhalb des Kalltals dargestellt. Zu diesem Gebiet findet sich eine gesonderte Darstellung. Ein weiteres Schwerpunktgebiet neben dem Kalltal liegt auf den strukturreichen „Offenland-Brachen“ im Nationalpark Eifel.

20.04.2019	Jägersfahrt - Eigertsief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_47n]	1 Ex.	Hartmut	Fehr	1 s. M.
21.04.2019	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	2 s. M.
25.04.2019	Umfeld Breinigerberg, Stolberg (Rhld.) [5203_3_35s]	1 Ex.	Svenja	Luther	1 s. M.
30.04.2019	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	2 s. M.
30.04.2019	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
01.05.2019	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
01.05.2019	Wüstebach-Leykaul, Simmerath [5404_3_32n]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2 s. M.
06.05.2019	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	2 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	2 s. M.
06.05.2019	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	1 s. M.
07.05.2019	Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [5103_2_29s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
14.05.2019	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	1 s. M.
16.05.2019	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	2 s. M.
26.05.2019	Feldflur östlich Fronhoven, Eschweiler [5103_2_29n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
26.05.2019	Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [5103_2_29s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
27.05.2019	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	1 Ex.	Jürgen Paul	Prell Toschki	1 s. M.
30.05.2019	Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [5103_2_29s]	1 Ex.	Benno	Frommeyer	1 s. M.

03.06.2019	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
11.06.2019	Merkstein - Busch, Herzogenrath [5102_2_18n]	1 Ex.	Kai Ulrich	Kirst	1 s. M.
16.06.2019	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
16.06.2019	Mühlenbach - Wüstebach, Simmerath [5404_3_32s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
16.06.2019	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
18.06.2019	Umfeld Oberer Wüstebach, Monschau [5404_3_51n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
22.06.2019	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
22.06.2019	NSG "Wollerscheider Venn"	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2 s. M.
23.06.2019	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Ulrich Heinz	Retzlaff Weishaupt	1 s. M.
23.06.2019	NSG "Wollerscheider Venn"	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2 s. M.
04.07.2019	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
04.07.2019	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	2 s. M.
09.07.2019	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2 s. M.
20.07.2019	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
25.07.2019	NSG "Wollerscheider Venn"	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2 s. M.

Nachfolgend findet sich eine Aufstellung der Reviere im Kalltal in den vergangenen Jahren. Das Gebiet entwickelt sich scheinbar zum Verbreitungsschwerpunkt der Art in der StädteRegion. Insbesondere offene Feuchtbrachen mit einzelnen kleineren Gehölzen, wie sie beispielsweise auf beweideten Feuchtheiden oder im Umfeld von Biberteichen anzutreffen sind, sind für die Art in besonderem Maße geeignet. Die hohe Anzahl an Revieren im Jahr 2019 erscheint populationsdynamisch jedoch schwer verständlich. Einen positiven Einfluss hat vermutlich das trockene Jahr 2018 gehabt. Die Entwicklung im Jahr 2020 wird hier spannend sein.

Reviere des Feldschwirls im Kalltal im Zeitraum 2014-2019

Jahr	Anzahl Reviere
2019	13
2018	2
2017	4-5
2016	3-4
2015	4-5
2014	3

Phänologie:

Erstbeobachtung:	20.04.2019	Stolberg, Eigertsief	Daniel	Lück	1 s. M.
Letztbeobachtung:	25.07.2019	Wollerscheider Venn	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.

Sumpfrohrsänger – (*Acrocephalus palustris*)

Im Kalltal konnten im Jahr 2019 insgesamt 20 Reviere (gegenüber 14 Revieren im Jahr 2018) festgestellt werden. Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia 6-7 Reviere fest. Nachfolgend sind alle Meldungen außerhalb dieser zwei Kerngebiete dargestellt, insgesamt erschreckend wenige.

25.05.2019	Kläranlage Setterich	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1 s. M.
26.05.2019	Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [5103_2_29s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.

26.05.2019	Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [5103_2_29s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
30.05.2019	Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [5103_2_29s]	3 Ex.	Benno	Frommeyer	3 s. M.
03.06.2019	Dürwiß-Nord - Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_37n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
03.06.2019	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2 s. M.
09.06.2019	Mausbach-Krewinkel, Stolberg (Rhld.) [5203_2_28n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
09.06.2019	Hastenrath-West, Eschweiler [5203_2_07n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
09.06.2019	Nothberg - Bovenberg, Eschweiler [5103_4_59n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	2 s. M.
09.06.2019	Eschweiler-Ost - Wilhelmshöhe, Eschweiler [5103_4_49s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
09.06.2019	Feldflur südlich Bergehalde Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1 s. M.
15.06.2019	Breinig-Südost - westlich Schlangenbergl, Stolberg (Rhld.) [5203_3_45n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
21.06.2019	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
02.07.2019	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	2 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	2 s. M.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	23.05.2019	Kalltal	Daniel	Lück	singend
Letztbeobachtung:	13.07.2019	Kalltal	Daniel	Lück	2 gerade flügge Junge

Teichrohrsänger – (*Acrocephalus scirpaceus*)

2019 wurde nur ein Teil der potentiellen Teichrohrsängerhabitate aufgesucht. Hier konnten insgesamt lediglich vier **Reviere** festgestellt werden.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	27.04.2019	Kieswäsche Kinzweiler	Daniel	Lück	1 s. M.
Letztbeobachtung:	18.08.2019	Kieswäsche Kinzweiler	Daniel	Lück	

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG „Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler“	4 Reviere	Daniel Lück	Gebiet nicht öffentlich zugänglich, 2018 4 Reviere
NSG „Bergehalde Carl-Alexander“	0 Reviere	Daniel Lück	2018 1 Revier
NSG „Bergehalde Noppenberg“	0 Reviere	Günter Venohr	2017 1 Revier
Bergehalde Emil Mayrisch	nicht erfasst		
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg	nicht erfasst		
Rückhaltebecken Eschweiler-Dürwiss	nicht erfasst	Daniel Lück	2018 2 Reviere
Nivelsteiner Sandwerke	nicht erfasst		2017 5 Reviere
Kläranlage Bettendorf	0 Reviere	verschiedene	2018 1 Revier
Schilfgebiet Dürwisser Fließ	nicht erfasst		
Stillgewässer Wurmtal, Bereich Knopp	nicht erfasst		

Gelbspötter – (*Hippolais icterina*)

Die folgenden Beobachtungen geben sicherlich nur einen unvollständigen Überblick über die Brutvorkommen des Gelbspötters wieder. Günter Venohr dokumentierte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia wie im Vorjahr drei Reviere.

08.05.2019	Umfeld Bernhardshammer, Stolberg (Rhld.) [5203_1_25s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
09.05.2019	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2 s. M.
10.05.2019	Merkstein - Busch, Herzogenrath [5102_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
14.05.2019	nördlicher Blausteinsee-Schlangengraben, Eschweiler [5103_2_27n]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2 s. M.
15.05.2019	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
22.05.2019	Einruhr-West, Simmerath [5404_1_03s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
25.05.2019	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	2 Ex.	Daniel	Lück	2 s. M.
25.05.2019	Kläranlage Setterich	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1 s. M.
03.06.2019	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	singend und warnend an 2 Stellen
03.06.2019	nördlicher Blausteinsee-Schlangengraben, Eschweiler [5103_2_27n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
05.06.2019	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	singend und warnend an 3 Stellen
05.06.2019	Warden, Alsdorf [5103_1_24n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
05.06.2019	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2 s. M.
05.06.2019	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
09.06.2019	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1 s. M.
09.06.2019	NSG "Bergehalde Carl-Alexander"	2 Ex.	Benno	Sieberichs	1 s. M.
11.06.2019	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	2 Ex.	Daniel	Lück	2 s. M.
21.06.2019	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
21.06.2019	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	4 Ex.	Ulrich	Retzlaff	singend und warnend an 4 Stellen
11.07.2019	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.

Orpheusspötter – (*Hippolais polyglotta*)

Der Orpheusspötter wird jährlich in geringer Zahl als Brutvogel festgestellt. 2019 erfolgten vergleichsweise viele Beobachtungen, die auf mindestens 8-9 Reviere schließen lassen.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
FFH-Gebiet „Kalltal und Nebentäler“	3 Reviere	verschiedene	2019 1 Revier
NLP Eifel, StädteRegionsbereich	2-3 Reviere	verschiedene	
Umfeld Sueren Pley, Alsdorf	2 Reviere	verschiedene	
Baesweiler-Beggendorf	1 Revier	Benno Sieberichs	

15.05.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Daniel Paul	Lück Toschki	1 s. M. im letztjährigen Revier
22.05.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Andreas Paul	Toschki Toschki	1 s. M.
23.05.2019	nordwestlich Erkersruhr, Simmerath [5404_1_12s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
23.05.2019	Erkersruhr-Südwest, Simmerath [5404_1_22n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
29.05.2019	Wald Umfeld Feuerwehrwachturm B 258, Monschau [5403_4_60s]	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	2 s. M.
04.06.2019	Feldflur nordöstl. Sueren Pley, Baesweiler [5102_2_10n]	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	1 s. M.

05.06.2019	Umfeld Oberer Wüstebach, Monschau [5404_3_51n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
08.06.2019	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	1 s. M.
09.06.2019	Beggendorf-Südost - Gewerbegebiet Baesweiler, Baesweiler [5003_3_41s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1 s. M.
11.06.2019	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	1 s. M.
12.06.2019	Püngelbach - Wüstebach, Monschau [5404_3_41n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
13.06.2019	Sueren Pley	3 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	ein Paar Futter tragend bzw. fütternd, ca. 300m weiter ein weiteres Männchen singend.
14.06.2019	Sueren Pley	3 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
23.06.2019	Sueren Pley	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
24.06.2019	Sueren Pley	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
26.06.2019	Sueren Pley	3 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
27.06.2019	Sueren Pley	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
28.06.2019	Sueren Pley	3 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	2 Reviere
01.07.2019	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
04.07.2019	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Paul	Toschki	
05.07.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
07.07.2019	Sueren Pley	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	2 Reviere
14.07.2019	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	1 Ex.	Daniel	Lück	
15.07.2019	Sueren Pley	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
16.07.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Paul	Toschki	rufend
25.07.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Laurin	Temme	6:49 Uhr, vielfach rufend und umherfliegend, recht gut gesehen
25.07.2019	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	1 Ex.	Laurin	Temme	8:42 Uhr, rufend und dann frei in Busch umherhüpfend



Abbildung 26: Orpheusspötter am 13.07.2019 bei Sueren Pley, Alsdorf (Foto: Thorsten Klumb)



Abbildung 27: Orpheusspötter am 13.07.2019 bei Sueren Pley, Alsdorf (Foto: Thorsten Klumb)

Mönchsgrasmücke – (*Sylvia atricapilla*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	27.03.2019	Roetgen	Paul	Toschki	
Letztbeobachtung:	19.10.2019	Blausteinsee	Ulrich	Retzlaff	1 x weibchenfarben

Gartengrasmücke – (*Sylvia borin*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	22.04.2019	NSG „Bernhardshammer“, Stolberg	Norbert	Franzen	singend
Letztbeobachtung:	03.09.2019	Stolberg-Vicht	Norbert	Franzen	

Klappergrasmücke – (*Sylvia curruca*)

Die Klappergrasmücke ist im Bearbeitungsgebiet ein recht seltener Brutvogel. Aussagen zu Bestand und Bestandsentwicklung können bei dieser Art aufgrund der vorhandenen Daten nicht getroffen werden. Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia 2019 wie im Vorjahr drei Reviere fest.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	14.04.2019	Staubecken Herzogenrath	T. + W.	Klumb	
Letztbeobachtung:	22.08.2019	Kalltal	Ulrich	Retzlaff	

Dorngrasmücke – (*Sylvia communis*)

Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia 2019 8 Reviere fest.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	12.04.2019	NSG „Schlangenberg“	Norbert	Franzen	singend
Letztbeobachtung:	21.09.2019	Stolberg-Werth	Norbert	Franzen	

Sommergoldhähnchen – (*Regulus ignicapilla*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	01.02.2019	Wurmtal, Würselen	Richard	Götte	
Letztbeobachtung:	10.11.2019	Stolberg-Vicht	Norbert	Franzen	

Wasseramsel – (*Cinclus cinclus*)

Im Wurmtal nördlich von Herzogenrath bestand im Gegensatz zu 2018 wohl kein Revier (Raida, Venohr). Möglicherweise ist das Brutpaar in den Bereich Hundtforter Benden weiter südlich umgesiedelt. Hier stellte Günter Venohr 2019 durchgängig die Wasseramsel fest.

Ringdrossel – (*Turdus torquatus*)

Das Auftreten der Ringdrossel im Jahr 2019 war mit 41 Meldungen außergewöhnlich stark. Das Durchzugsmaximum lag noch früher als 2018. Allein drei Märzbeobachtungen sind bemerkenswert. Vier Herbstmeldungen sind ebenfalls vergleichsweise viel.

30.03.2019	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen
31.03.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	3 Ex.	Andreas	Toschki	
31.03.2019	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen
01.04.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	2 Ex.	Daniel	Lück	2x Männchen
01.04.2019	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen
02.04.2019	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	5 Ex.	Paul	Toschki	
02.04.2019	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	3 Ex.	Heinz	Weishaupt	
04.04.2019	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen
04.04.2019	Mützenich, Monschau [5403_1_14s]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
05.04.2019	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	5 Ex.	Paul	Toschki	
06.04.2019	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	4 Ex.	Heinz	Weishaupt	
07.04.2019	NSG "Wollerscheider Wiesen"	3 Ex.	Dietmar Ulrich	Kötter Retzlaff	
07.04.2019	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
07.04.2019	NSG "Wollerscheider Wiesen"	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
07.04.2019	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
07.04.2019	Mützenich, Monschau [5403_1_14s]	6 Ex.	Heinz	Weishaupt	
09.04.2019	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen
10.04.2019	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	6 Ex.	Ulrich	Retzlaff	6x Männchen
10.04.2019	Grünland nö. Vicht, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37n]	2 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen
11.04.2019	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
13.04.2019	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
14.04.2019	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen / 1x Weibchen
14.04.2019	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	2 Ex.	Daniel	Lück	
15.04.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	3 Ex.	Ulrich Heinz	Retzlaff Weishaupt	
15.04.2019	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Weibchen
17.04.2019	Umfeld Bernhardshammer, Stolberg (Rhld.) [5203_1_25s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen
18.04.2019	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	4 Ex.	Daniel	Lück	2x Männchen / 2x Weibchen
19.04.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	5 Ex.	Daniel	Lück	
19.04.2019	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	6 Ex.	Daniel	Lück	wohl 2. Trupp
20.04.2019	Kalltal - Entenpfuhl, Monschau [5303_4_56s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen
21.04.2019	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
23.04.2019	NSG "Lenzbach"	3 Ex.	Paul	Toschki	
23.04.2019	Kalltal - Entenpfuhl, Monschau [5303_4_56s]	4 Ex.	Paul	Toschki	
23.04.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
23.04.2019	NSG "Lenzbach"	6 Ex.	Heinz	Weishaupt	
15.05.2019	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Paul	Toschki	1x Weibchen adult
19.05.2019	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Norbert	Franzen	
05.10.2019	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen / 1x 1. KJ / diesjährig / 1x Weibchen

05.10.2019	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	1 Ex.	Joshua Paul	Mader Toschki	1x Männchen
06.10.2019	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
22.10.2019	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2x Männchen

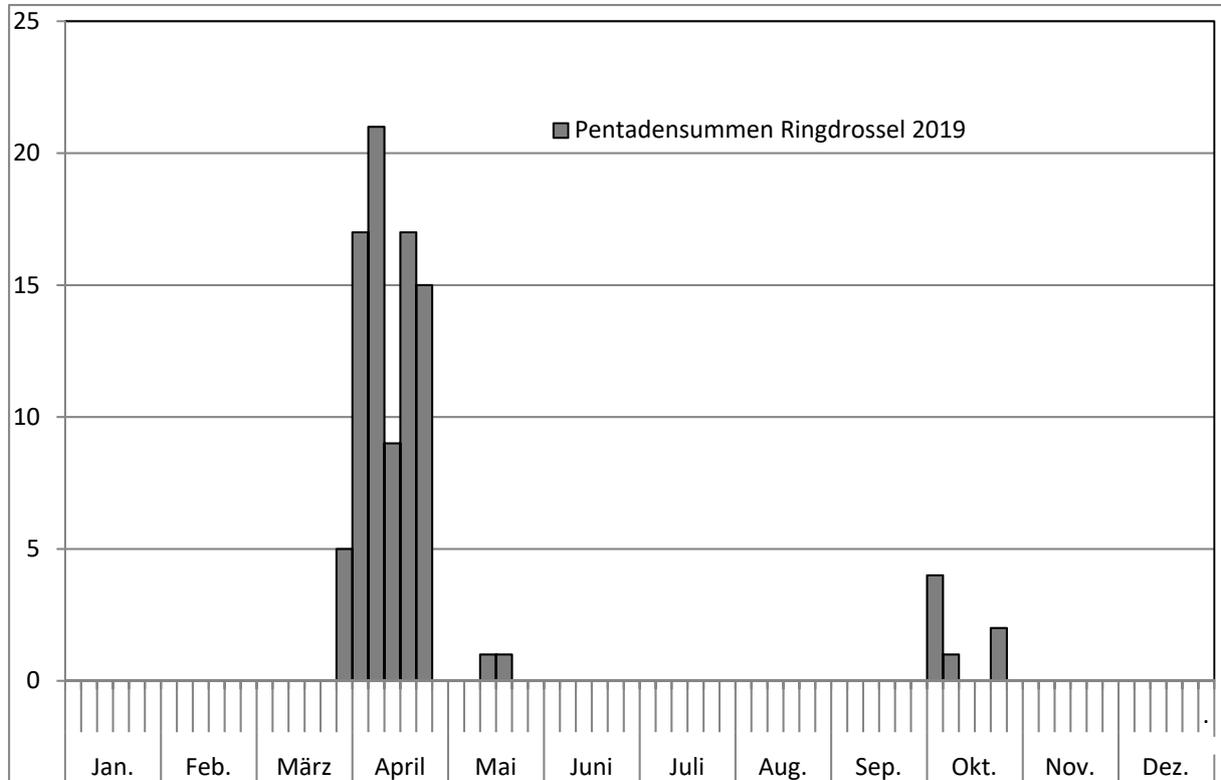


Abbildung 28: Pentadenmaxima Ringdrossel im Jahr 2019

Wacholderdrossel – (*Turdus pilaris*)

Die Wacholderdrossel hat sich als Brutvogel in den letzten Jahren immer weiter in die Hochlagen der StädteRegion „zurückgezogen“. Vorkommen der Art nördlich des Waldgebietes Hürtgenwald sind in der StädteRegion selten. 2019 erfolgte hier im Gegensatz zum Vorjahr keine einzige Brutzeitfeststellung. Die Hauptverbreitung der Art mit individuenstarken Brutvorkommen liegt im Raum Simmerath-Mützenich-Kalterherberg.

größere Trupps (ab 300 Ex.):

26.01.2019	Feldflur nordwestl. Blausteinsee	300 Ex.	Benno	Sieberichs
05.03.2019	Simmerath-Huppenbroich	300 Ex.	Roswitha	Weinberg

Singdrossel – (*Turdus philomelos*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	13.02.2019	Alsdorf-Bettendorf	Janis	Sieberichs	Erstgesang
Letztbeobachtung:	10.11.2019	Stolberg-Vicht	Norbert	Franzen	

Rotdrossel – (*Turdus iliacus*)

Am 06.05.2019 konnte noch sehr spät eine Rotdrossel in einem lichten Birkenwald im Fuhrtsbachtal, der dem Bruthabitat der Art in Skandinavien gleicht, beobachtet werden. Es handelt sich um ein normalerweise zu dieser Jahreszeit eigentlich nicht genutztes Rasthabitat. Die Art bevorzugt ansonsten Grünland mit angrenzenden Gehölzen. Es wird sich aber dennoch mit hoher Wahrscheinlichkeit um einen späten Durchzügler gehandelt haben, und nicht um einen potentiellen Brutvogel.

größere Trupps (ab 30 Ex.):

08.11.2019	Paustenbacher Venn	30 Ex.	Daniel	Lück
------------	--------------------	--------	--------	------

Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr:	06.05.2019	Fuhrtsbachtal	Daniel	Lück
Erstbeobachtung Herbst:	03.10.2019	Lammersdorf	Ulrich	Retzlaff

Grauschnäpper – (*Musciapa striata*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	23.04.2019	NSG „Brückborn/Kranzbruch“	Paul	Toschki
Letztbeobachtung:	12.09.2019	Monschau-Konzen	Roswitha	Weinberg



Abbildung 29: Grauschnäpper am 04.07.2019 bei Sueren Pley, Alsdorf (Foto: Thorsten Klumb)

Trauerschnäpper – (*Ficedula hypoleuca*)

Eventuell hat im Perlenbach-Fuhrtsbachtal auch 2019 eine Brut stattgefunden. In einem Nebensiefen des Fuhrtsbaches wurde noch Ende Mai ein singender Trauerschnäpper festgestellt.

12.04.2019	Münsterbusch, Stolberg (Rhld.) [5203_1_13s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
25.05.2019	Honenbruch - Döppeskaul, Monschau [5403_4_58s]	1 Ex.	Tobias	Rautenberg	singend
22.08.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x weibchenfarbig
23.08.2019	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
29.08.2019	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Benno	Frommeyer	1x Weibchen
05.09.2019	Umfeld Breinigerberg, Stolberg (Rhld.) [5203_3_35s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1x Männchen adult
07.09.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Paul	Toschki	
08.09.2019	östlich Schlangenberg, Stolberg (Rhld.) [5203_4_36s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
12.09.2019	Umfeld Süssendell, Stolberg (Rhld.) [5203_4_38n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1x Männchen adult

Braunkehlchen – (*Saxicola rubetra*)

Im Jahr 2019 konnte in der gesamten StädteRegion Aachen leider erstmals kein einziges Revier festgestellt werden. Die Art steht unter Umständen inzwischen als Brutvogel ausgestorben.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	18.04.2019	Staumauer Wehebachtalsperre	Ulrich	Retzlaff
Letztbeobachtung:	22.10.2019	Feldflur nÖ. Sueren Pley	T. + W.	Klumb

Schwarzkehlchen – (*Saxicola rubicola*)

Bei ähnlichem Erfassungsgrad wie in den Jahren 2014-2018 (ca. 80-90 % der Vorkommen) konnten im Jahr 2019 erfreuliche 54 Reviere festgestellt werden. Dies ist die mit Abstand höchste jemals festgestellte Revieranzahl in der StädteRegion Aachen.

Revieraufstellung Schwarzkehlchen im Zeitraum 2014-2019 innerhalb der StädteRegion Aachen

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2019	54	ca. 80 – 90 %
2018	36	ca. 80 – 90 %
2017	23-24	ca. 80 – 90 %
2016	27-28	ca. 80 – 90 %
2015	31-32	ca. 80 – 90 %
2014	33	ca. 80 – 90 %

Revieraufstellung Schwarzkehlchen in der StädteRegion Aachen im Jahr 2019

Gebiet	Anzahl Reviere	Kartierer	Bemerkung
FFH-Gebiet "Kalltal und Nebentäler"	24 Reviere	verschiedene	2018 14 Reviere
Paustenbacher Venn	1 Revier	verschiedene	
NSG "Schlangenberg"	5 Reviere	verschiedene	2018 4 Reviere
NSG "Struffelt"	4 Reviere	verschiedene	2018 2 Reviere
Kahlschlag nordöstlich Struffelt	1 Revier	Ulrich Retzlaff	2018 1 Revier

NLP Eifel, Mühlenbach - Hollersiefquelle	3 Reviere	verschiedene	2018 3 Reviere
NSG "Maria Theresia"	1 Revier	Günter Venohr	2018 1 Revier
Bergehalde Emil-Mayrisch	1 Revier	Daniel Lück	2018 nicht erfasst
Feldflur südlich Bergehalde Carl-Alexander	1 Revier	T. + W. Klumb	
NSG "Wollerscheider Venn"	1 Revier	Ulrich Retzlaff	2018 1 Revier
Haldengelände östl. Neu-Lohn	2 Reviere	U. Retzlaff, H. Weishaupt	2018 2 Reviere
Klüssenborn, Kalterherberg	2 Reviere	verschiedene	2018 2 Reviere
NSG „Weser“ bei Roetgen	1 Revier	verschiedene	
Gunsenbruch bei Stolberg-Mausbach	1 Revier	Norbert Franzen	2018 1 Revier
Grünland westlich Stolberg-Werth	1 Revier	Norbert Franzen	2018 1 Revier
Mausbach-Krewinkel	1 Revier	Heinz Weishaupt	
Kahlschlag nordöstl. Wehebachstaumauer	1 Revier	Norbert Franzen	
Steinbruch nördlich Segelflugplatz Stolberg-Werth	3 Reviere	verschiedene	2018 1 Revier

gesamt: 54 Reviere

Phänologie:

Erstbeobachtung: 22.02.2019 Grünland westlich Schlangenberg Daniel Lück
 Letztbeobachtung: 14.11.2019 Kalltal Daniel Lück

Nachtigall – (*Luscinia megarhynchos*); Erfassungsgrad ca. 90 %

Die Bestandsentwicklung der Nachtigall war in den letzten Jahren deutlich negativ. 2019 lag die Revieranzahl mit elf Revieren in etwa auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres.

Phänologie:

Erstbeobachtung: 27.04.2019 Bergehalde „Carl-Alexander“ B. + J. Sieberichs
 Letztbeobachtung: 20.06.2019 Sueren Pley T. + W. Klumb

Revieraufstellung Nachtigall im Jahr 2019 innerhalb der StädteRegion Aachen

Gebiet	Anzahl Reviere	Bemerkung	Kartierer
Wurmtal nördlich Herzogenrath	3 Reviere	2018 4-5 Reviere	Raida, Venohr
Umfeld Sueren Pley	1 Revier	2018 kein Revier	T. + W. Klumb
Emil Mayrisch (StädteRegionsbereich)	6 Reviere	2018 4 Reviere	Daniel Lück
Bergehalde Noppenberg	0 Reviere	2017 1 Revier	Günter Venohr
NSG "Maria Theresia"	0 Reviere	2018 1 Revier	Günter Venohr
Altmerberen	0 Reviere		T. + W. Klumb
Bergehalde Carl-Alexander	1 Reviere	2018 1 Revier	B. + J. Sieberichs

Revieraufstellung Nachtigall im Zeitraum 2014-2019 innerhalb der StädteRegion Aachen

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2019	11	ca. 90 %
2018	12-13	ca. 90 %
2017	9	ca. 70 %
2016	16	ca. 75 %
2015	26-28	ca. 75 %
2014	14	ca. 75 %

Hausrotschwanz – (*Phoenicurus ochruros*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	10.01.2019	Baesweiler	Benno	Sieberichs
Letztbeobachtung:	24.11.2019	Lammersdorf	Ulrich	Retzlaff

Gartenrotschwanz – (*Phoenicurus phoenicurus*)

Der Gartenrotschwanz hatte 2019 ein erfreulich gutes Jahr. Im Verbreitungsschwerpunkt der Art innerhalb der StädteRegion im Kalltal bei Simmerath konnten mit 24 Revieren so viele festgestellt werden wie noch nie innerhalb der letzten sechs Jahre. Auch im Zeitraum ab 2000 gab es scheinbar noch nie so viele Reviere, wie Kartierungen aus den Jahren 2004 und 2011 mit deutlich geringeren Revierzahlen belegen. Der Erfassungsgrad dürfte im Zeitraum 2014-2019 zumindest annähernd vergleichbar gewesen sein.

Ansonsten konnten einzelne Reviere im Umfeld von Simmerath und Monschau festgestellt werden. Aus dem Nordkreis stammt lediglich eine Brutzeitfeststellung eines singenden Gartenrotschwanzes vom 09.07.2019 aus Herzogenrath-Kohlscheid (Lothar Beelitz).

Anzahl Reviere Gartenrotschwanz im Kalltal und näherem Umfeld im Zeitraum 2014-2019

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2019	24	ca. 90 %
2018	15	ca. 90 %
2017	16	ca. 90 %
2016	11	ca. 90 %
2015	14	ca. 90 %
2014	21	ca. 90 %

Phänologie:

Erstbeobachtung:	15.04.2019	Stolberg-Büsbach	Sarah	Geilenkirchen
Letztbeobachtung:	05.10.2019	Grünland nö. Strauch	Günter	Krings

Steinschmätzer – (*Oenanthe oenanthe*)

Der Steinschmätzer zieht insbesondere im Zeitraum April-Mai und von Mitte August bis Anfang Oktober in unserer Region durch. Das Durchzugsverhalten 2019 entspricht weitgehend dem langjährigen Durchschnitt.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	07.04.2019	Grünland bei Lammersdorf	verschiedene	1 Ex
Letztbeobachtung:	05.10.2019	Grünland nö. Strauch	Günter Krings	1 Ex.

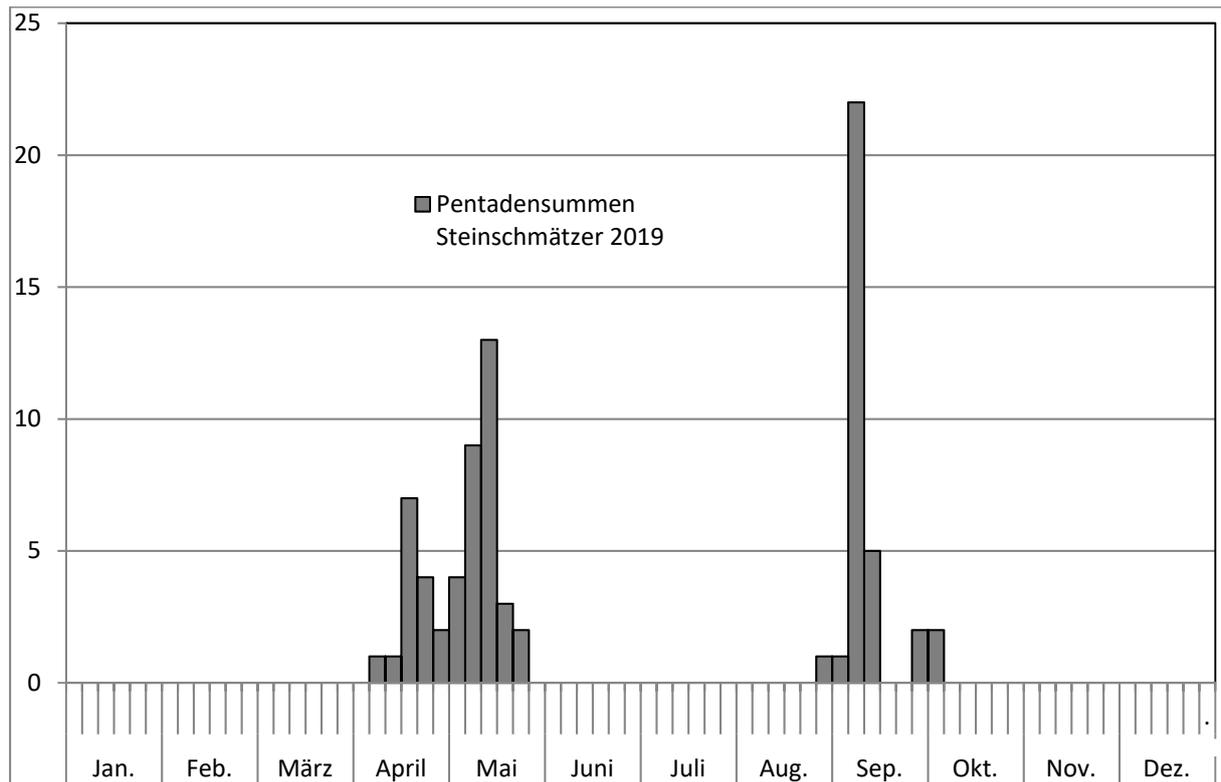


Abbildung 30: Pentadenmaxima Steinschmätzer im Jahr 2019

Feldsperling – (*Passer montanus*)

Der Feldsperling ist in der StädteRegion Aachen eine seltene Brutvogelart. Den Verbreitungsschwerpunkt bildet die mit Nistkästen gestützte Population auf den Nabu-Wiesen im Umfeld des Blausteinsees. Vereinzelt gibt es noch kleinere Vorkommen im Eifelbereich und im Nordkreis. Nachfolgend sind alle Beobachtungen aus dem Jahr 2019 dargestellt.

20.01.2019	Feldflur westl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26s]	50 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
01.02.2019	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	5 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
05.02.2019	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	15 Ex.	Daniel	Lück	2 Feldsperlinge inspizieren einen Nistkasten nur wenige Sekunden nach Säuberung
19.02.2019	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	7 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
24.03.2019	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	4 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
05.04.2019	Birk-Euchen, Würselen [5102_4_39n]	5 Ex.	Lothar	Beelitz	
05.04.2019	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	

11.04.2019	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	24 Ex.	Daniel	Lück	an den Nistkästen scheinbar noch keiner
27.04.2019	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	10 Ex.	Daniel	Lück	
09.05.2019	Feldflur südwestl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_36n]	7 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
09.05.2019	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	6 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
09.05.2019	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
09.05.2019	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	6 Ex.	Daniel	Lück	
09.05.2019	Feldflur südwestl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_36n]	7 Ex.	Daniel	Lück	
14.05.2019	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
05.06.2019	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x 1. KJ / diesjährig / 1x adult
08.06.2019	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	5 Ex.	Daniel	Lück	einige wohl mit Zweitbrut beschäftigt.
13.06.2019	Puffendorf, Baesweiler [5003_3_33s]	8 Ex.	Benno	Sieberichs	
20.06.2019	nordöstl. am Gericht, Simmerath [5403_2_08n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
21.07.2019	Feldflur südwestl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_36n]	5 Ex.	Heinz	Weishaupt	
30.07.2019	Grünland u. Teichanlagen nördl. Strauch, Simmerath [5304_3_31s]	5 Ex.	Heinz	Weishaupt	
14.09.2019	Feldflur westl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26s]	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
05.10.2019	Grünland u. Teichanlagen nördl. Strauch, Simmerath [5304_3_31s]	1 Ex.	Günter	Krings	
14.10.2019	Rollesbroich-Ost, Simmerath [5303_4_50n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
14.10.2019	Grünland u. Teichanlagen nördl. Strauch, Simmerath [5304_3_31s]	10 Ex.	Heinz	Weishaupt	
15.10.2019	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	2 Ex.	Günter	Krings	
19.10.2019	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	5 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
24.10.2019	Feldflur südwestl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_36n]	12 Ex.	Heinz	Weishaupt	
24.10.2019	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	10 Ex.	Heinz	Weishaupt	
24.10.2019	Sankt Jöris, Eschweiler [5103_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
12.11.2019	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
19.11.2019	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	8 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
05.12.2019	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	10 Ex.	Roswitha	Weinberg	
07.12.2019	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	5 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
07.12.2019	Feldflur westl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26s]	43 Ex.	Ulrich	Retzlaff	

Baumpieper – (*Anthus trivialis*)

Erfreulich waren im Jahr 2019 insbesondere 20 Reviere des Baumpiepers im NSG „Struffelt“, nachdem im Vorjahr dort trotz zweimaliger intensiver Begehung nur sechs Reviere festgestellt werden konnten. Dies ist eine Entwicklung, die fachlich nicht zu verstehen ist. Die Nutzung des Gebietes, insbesondere Zeitraum und Art der Beweidung, war in den letzten Jahren immer gleich. Im Kalltal stellen 24 Reviere die höchste bisher festgestellte Anzahl dar. Im Flachland der StädteRegion gibt es hingegen keine individuenstarken Vorkommen mehr.

Revieraufstellung Baumpieper im Jahr 2019 innerhalb der StädteRegion Aachen in klar abgrenzbaren Gebieten

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Struffelt"	20	Daniel Lück	2018 6 Reviere
NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	8	verschiedene	2018 7 Reviere
FFH-Gebiet „Kalltal und Nebentäler“	24		
NSG "Kranzbach"	5	verschiedene	2018 4 Reviere

NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich „Auf den Kempen"	3	verschiedene	2018 2 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich westlich Bickerath	2	verschiedene	2018 2 Reviere
NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	1	verschiedene	2018 1 Revier
NSG "Brückborn"	4	verschiedene	2018 4 Reviere
NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	6	Daniel Lück, Paul Toschki	2018 5 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	2	verschiedene	2018 2 Reviere
NSG "Lenzbach"	1	verschiedene	2018 1 Revier
NSG „Wollerscheider Venn“	3	U. Retzlaff	2018 2 Reviere
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1	Heinz Weishaupt	2018 0 Reviere
NSG "Heidegebiet Steinfurt"	nicht erfasst		2018 1 Revier
NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	2	verschiedene	2018 3 Revier
NSG "Werther Heide"	1	verschiedene	2018 1 Revier
NSG „Napoleonsweg“	nicht erfasst		2018 1 Revier
NSG „Hammerberg“	1	Svenja Luther	2018 nicht erfasst
NSG „Bärenstein“	1	Svenja Luther	2018 nicht erfasst
Rackeschwiesen, Roetgen	nicht erfasst		2018 3 Reviere
NSG „Bergehalden Noppenberg und Nordstern“	3	Günter Venohr	2018 2 Reviere
NSG „Bergehalde Carl-Alexander“	1	Daniel Lück	2018 0 Reviere
Haldengebiet östl. Eschweiler-Neu-Lohn	2	D. Lück, U. Retzlaff	2018 5 Reviere

Phänologie:

Erstbeobachtung: 05.04.2019 NSG „Schlangenberg“ T. + W. Klumb singend
 Letztbeobachtung: 05.10.2019 NSG „Schlangenberg“ Paul Toschki 4 Ex. ziehend

Wiesenpieper – (*Anthus pratensis*)

Der Wiesenpieper hat in den letzten Jahren in der StädteRegion stark abgenommen. Im Nordkreis steht die Art wohl kurz vor dem Erlöschen. Erfreulich waren 2019 mindestens fünf Reviere im Kalltal. Ein größeres Vorkommen gibt es nur noch auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Vogelsang im Nationalpark Eifel.

Nachfolgend sind die aus den bei ornitho gemeldeten Beobachtungen abgeleiteten Reviere zusammengestellt.

Revieraufstellung Wiesenpieper im Jahr 2019 innerhalb der StädteRegion Aachen

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1	verschiedene	2018 1 Revier
NSG "Kranzbach"	1	verschiedene	2018 1 Revier
NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	2	Daniel Lück, Paul Toschki	2018 1-2 Reviere
NSG „Oberes Kalltal, Bereich ehemaliger Modellflugplatz)	1	verschiedene	2018 0 Reviere

NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1	Retzlaff, Weishaupt	2018 1 Revier
Haldengebiet östl. Eschweiler-Neu-Lohn	2-3	verschiedene	
Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief, NLP Eifel	2	verschiedene	
Umfeld Hollersiefquelle, NLP Eifel	5	Hilger Lemke, Sönke Twietmeyer	

Rotkehlpieper – (*Anthus cervinus*)

Joshua Mader und Paul Toschki konnten am 05.10.2019 bei Zugplanbeobachtungen am Schlangenberg einen mit Wiesenpiepern durchziehenden Rotkehlpieper feststellen. Essentiell bei der Bestimmung ist hierbei die Kenntnis des charakteristischen Zugrufes.

Es handelt sich erst um den **4. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

05.10.2019	NSG "Schlangenberg"	1 Ex.	Joshua Paul	Mader Toschki	um 12.38 Uhr rufend durchziehend mit Wiesenpiepern
------------	---------------------	-------	-------------	---------------	--

Die bisherigen Nachweise sind nachfolgend dargestellt.

16.05.1978	Feld bei Alsdorf	1 Ex.	Kurt Michael	Gerecht Hennes
12.05.1995	Ehemalige Deponie Maia Theresia	1 Ex.	Günter	Venohr
19.09.2004	Ehemalige Deponie Maia Theresia	1 Ex.	Günter	Venohr

Bergpieper – (*Anthus spinoletta*)

13 Meldungen

13.02.2019	NSG "Struffelt"	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff
15.02.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Paul	Toschki
21.02.2019	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Daniel	Lück
23.02.2019	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Daniel	Lück
25.03.2019	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	2 Ex.	Norbert	Franzen
01.11.2019	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	2 Ex.	Paul	Toschki
02.11.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	2 Ex.	Paul	Toschki
03.11.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	6 Ex.	Heinz	Weishaupt
03.11.2019	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	15 Ex.	Heinz	Weishaupt
09.11.2019	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	8 Ex.	Ulrich	Retzlaff
22.11.2019	Grünland Venwegen-Rochenhaus, Stolberg (Rhld.) [5203_3_44s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
24.11.2019	NSG "Paustenbacher Venn"	12 Ex.	Heinz	Weishaupt
24.11.2019	Woffelsbach, Simmerath [5304_3_44n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt

Gebirgsstelze – (*Motacilla cinerea*)

Der erste Jungvogel des Jahres wurde 2019 bereits am 19. Mai am Vichtbach bei Stolberg-Vicht festgestellt (Norbert Franzen).

Wiesenschafstelze – (*Motacilla flava*)

2019 wurden relativ wenige Schafstelzen gemeldet. Insgesamt konnten anhand der Eingaben bei ornitho, bei sicherlich sehr unvollständigem Erfassungsgrad, lediglich 8-10 Reviere abgegrenzt werden. Das Schwerpunktgebiet dieser Art ist die Feldflur westlich des Blausteinsees.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	26.04.2019	Baesweiler-Puffendorf	Benno	Sieberichs
Letztbeobachtung:	23.10.2019	Settericher Fließ, Baesweiler	Benno	Sieberichs

Bachstelze – (*Motacilla alba*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	04.01.2019	GLB Altmerberen, Baesweiler	T. + W.	Klumb
Letztbeobachtung:	22.12.2019	Baesweiler-Puffendorf	Benno	Sieberichs

größere Trupps:

01.10.2019	Mützenich	60 Ex.	Heinz	Weishaupt	Überfliegend in der Dämmerung
31.03.2019	NSG „Schlangenberg“	115 Ex.		Lück, Toschki	Dz. Zwischen 8:15 und 12:15 Uhr

Bergfink – (*Fringilla montifringilla*)

Ein größerer Einflug von Bergfinken hat im Jahr 2019 nicht stattgefunden. Der größte Trupp des Jahres wurde mit 500 Exemplaren am 03.03.2019 in den Rackeschwiesen bei Roetgen beobachtet (Andreas Toschki).

Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr:	15.04.2019	Kalterherberg	Heinz	Weishaupt
Erstbeobachtung Herbst:	05.10.2019	NSG „Schlangenberg“	Paul	Toschki

Kernbeißer – (*Coccothraustes coccothraustes*)

2019 wurden außerhalb der Brutzeit kaum größere Kernbeißertrupps festgestellt. Die Maximalzahl wurde am 25.12.2019 mit 15 Tieren bei Roetgen festgestellt (Norbert Franzen). Im Oktober ziehen Kernbeißer auch regelmäßig in unserer Region durch. Am 05.10.2019 konnten in ca. 5 Stunden insgesamt 36 durchziehende Kernbeißer festgestellt werden (Joshua Mader, Paul Toschki).

Girlitz – (*Serinus serinus*)

Der Girlitz steht in der StädteRegion scheinbar kurz vor dem Aussterben. Es erfolgte 2019 nur ein Nachweis zur Brutzeit. Vermutlich hat es sich um ein umherstreifendes Männchen gehandelt. In Zukunft können möglicherweise nur noch Nachweise durchziehender Girlitze gemacht werden. Die Kenntnis des Zugrufes ist hierfür zwingende Voraussetzung.

21.06.2019	Büsbach-Südwest, Stolberg (Rhld.) [5203_1_23s]	1 Ex.	Sarah	Geilenkirchen	singend aus Nachbars Garten (Kiefer)
14.10.2019	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Daniel Paul	Lück Toschki	sehr nah über dem Schlangenberg rufend durchziehend
15.10.2019	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	Dz

Fichtenkreuzschnabel – (*Loxia curvirostra*)

Der Fichtenkreuzschnabel hatte scheinbar ein recht gutes Jahr 2019. Im Gegensatz zum Vorjahr gingen im Zeitraum Januar-April viele Beobachtungen singender oder zumindest einzelner oder paarweiser Fichtenkreuzschnäbel aus dem Eifelbereich ein. Am 28.02.2019 beobachtete Ulrich Retzlaff im Bereich der Wehebachtalsperre bereits ein fütterndes Männchen. Ende des Jahres erfolgten hingegen sehr wenige Feststellungen, so dass für 2020 wieder von einem unterdurchschnittlichen Jahr für den Fichtenkreuzschnabel auszugehen ist. Der größte Trupp des Jahres wurde mit 16 Ex. am 02.01.2019 bei Lammersdorf festgestellt (Ulrich Retzlaff).

größter Trupp:

02.01.2019	Lammersdorf	16 Ex.	Ulrich	Retzlaff
------------	-------------	--------	--------	----------

Stieglitz (Distelfink) – (*Carduelis carduelis*)

größere Trupps (ab 40 Ex.):

12.08.2019	Kalltal westl. Bickerath	125 Ex.	Daniel	Lück
03.09.2019	Kalltal, Bereich Fischbach	45 Ex.	Daniel	Lück
19.09.2019	Blausteinsee	40 Ex.	Ulrich	Retzlaff
17.12.2019	Blausteinsee	42 Ex.	Ulrich	Retzlaff

Erlenzeisig – (*Carduelis spinus*)

Der Erlenzeisig wurde 2019 zur Brutzeit nur relativ selten, insbesondere aus den Bachtälern im Monschauer Raum, gemeldet.

größere Trupps (ab 250 Ex.):

02.01.2019	Stolberg-Vicht	250 Ex.	Norbert	Franzen
17.01.2019	Stolberg-Breinig	300 Ex.	Norbert	Franzen
05.02.2019	Stolberg, Bernhardshammer	250 Ex.	Daniel	Lück

Bluthänfling – (*Carduelis cannabina*)

Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia im Jahr 2019 wie im Vorjahr 7-8 Reviere fest. Es handelt sich hier wohl um das beste Bruthabitat in der gesamten StädteRegion. Auf der Bergehalde Noppenberg waren es 3-4 Reviere (Günter Venohr). Der größte Trupp des Jahres wurde mit 80 Exemplaren am 07.09.2020 bei Stolberg-Werth notiert (Norbert Franzen).

Birkenzeisig – (*Carduelis flammea ssp. cabaret*)

Der Bestand des Birkenzeisigs lag mit 12 bekannten Revieren auf dem Niveau der Vorjahre. Aus dem Siedlungsbereich ist die Art inzwischen scheinbar vollständig verschwunden. Der Schwerpunkt der Verbreitung lag 2019 im Bereich Kalltal-Wollerscheider Venn.

Revieraufstellung Birkenzeisig im Jahr 2019 innerhalb der StädteRegion Aachen

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Wollerscheider Venn"	3 Reviere	verschiedene	2018 2 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen"	3 Reviere	verschiedene	2018 2 Reviere

NSG "Kranzbach", NSG "Brückborn"	2 Reviere	verschiedene	2018 2 Reviere
NSG "Feuerbach-Laufenbachtal"	1 Revier	Svenja Luther	2018 1 Revier
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich"	1 Revier	verschiedene	2018 1 Revier
Kahlschlagsflächen nördlich Raffelsbrand	2 Reviere	Julia Bless	2018 nicht erfasst

Rohrammer – (*Emberiza schoeniclus*)

Im Kalltal konnten im Jahr 2019 nur drei Reviere (gegenüber sechs Revieren im Jahr 2018) festgestellt werden. Es handelt sich um das einzige Gebiet in der gesamten StädteRegion mit einem regelmäßigen Vorkommen dieser Art. Die Habitatbedingungen für die Rohrammer werden eigentlich immer besser, so dass der Rückgang etwas verwundert. Größere Schwankungen in den Beständen sind bei dieser Art jedoch typisch. Der Biber legt im gesamten Kalltal immer mehr Teiche an, die strukturell für die Rohrammer geeignet sind. Der Rohrkolben als ein wichtiger Lebensraumbestandteil breitet sich immer weiter aus. Ein weiteres Revier bestand 2019 noch in der „Ehemaligen Kieswäsche Kinzweiler“. Bei einem singenden Männchen am Blausteinsee hat es sich eventuell noch um einen Durchzügler gehandelt, wenngleich die Art hier in der Vergangenheit auch regelmäßig gebrütet hat.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	20.02.2019	Blausteinsee	T. + W.	Klumb
Letztbeobachtung:	07.12.2019	Feldflur östl. Warden	Ulrich	Retzlaff



Abbildung 31: Rohrammerhabitat im Kalltal am 14.04.2019 (Foto: Daniel Lück)

Erfassung der Steinkauzreviere in der StädteRegion Aachen (innerhalb des Altkreises Aachen) im Zeitraum 2000 bis 2019



Bearbeitung: Daniel Lück, Biologische Station StädteRegion Aachen

Stolberg, im Januar 2020

Biologische Station
StädteRegion Aachen e.V.



1. Einleitung

Der Steinkauz (*Athene noctua*) besiedelt in Mitteleuropa vorzugsweise die grünlandreiche, offene Kulturlandschaft und wird deshalb als klassischer Kulturfolger eingestuft. Darüber hinaus ist er eine gute Indikatorart für eine strukturreiche, kleinbäuerlich geprägte Kulturlandschaft, da er als Endglied der Nahrungskette und Standvogel an seinen Lebensraum gehobener Ansprüche stellt. Zusätzlich benötigt er als Höhlenbrüter einen entsprechenden höhlenreichen Altbaumbestand oder ersatzweise ausreichende Nischen an Gebäuden.

In Mitteleuropa ist seine Verbreitung lückenhaft und Bestandsschwankungen haben insbesondere strenge Winter mit langanhaltender Schneedecke als Ursache. Die entstehenden Verluste werden innerhalb weniger Jahre wieder ausgeglichen. In Deutschland ist der Steinkauz vor allem in Nordrhein-Westfalen im Bereich des Niederrheins und im Münsterland verbreitet. Da von den ca. 8.000-9.500 Brutpaaren in Deutschland (Gedeon, K. et al. 2014) mit 5.000 Brutpaaren ca. 60 % in NRW leben (Grüneberg & Sudmann et al. 2013), liegt hier auch eine besondere Verantwortung für diese Art. Die StädteRegion Aachen liegt am südlichen Rand der rheinischen Population.

Unabhängig von den witterungsbedingten Schwankungen sind in den meisten Gebieten Mitteleuropas die Bestände des Steinkauzes rückläufig. Die Ursachen hierfür sind entsprechend seinen Biotopansprüchen vielfältig. Insbesondere gelten der Niedergang der hochstämmigen Obstwiesen, die Flurbereinigung und die ortsnahe Erschließung von Bauland zu den Hauptgründen. Diese negative Entwicklung begann in den sechziger Jahren und setzt sich bis heute fort. Lokal konnte dieser negative Trend durch Schutzbemühungen, insbesondere Erhalt und Pflege der Brutbäume (Kopfweiden und Obstbäume) und durch das Anbieten von künstlichen Brutmöglichkeiten (so genannten Steinkauzröhren), gestoppt werden.

2. Untersuchungsgebiet, Erfassungszeitraum und Methodik

Das Untersuchungsgebiet umfasst die StädteRegion Aachen (ohne das Stadtgebiet Aachen) nördlich der Vennabdachung (s. Abb. 1).

Die Kartierung wurde seit dem Jahr 2003 in zweijährigem Abstand, somit bereits zum neunten Mal, von der Biologischen Station aus koordiniert und vorwiegend von Ehrenamtlern durchgeführt. Hierfür gebührt allen Kartierern mein herzlicher Dank. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz wären keine fundierten Aussagen zur Bestandsentwicklung des Steinkauzes möglich. Der Erfassungszeitraum lag jeweils zwischen Anfang Februar und Mitte April. Durch die intensivere Kontrolle der Nistkästen in den letzten drei Jahren ist der Kenntnisstand zur Bestandssituation noch einmal deutlich besser geworden. Für den ehemaligen Landkreis Aachen liegt zusätzlich eine unveröffentlichte Kartierung des NABU Aachen Land und der BUND Ortsgruppe Eschweiler aus dem Jahr 2000 vor. Inzwischen dürften alle potentiellen Brutplätze bekannt sein. Die Anzahl der Verhörpunkte wurde deutlich erhöht, auch bedingt durch das Ausbringen der Nisthilfen in vorher lediglich aufgrund Höhlenmangels nicht geeigneten Grünlandbereichen. Alle potentiellen Reviere wurden mittels Klangattrappe in den Abendstunden und bei günstiger Witterung nach Möglichkeit dreimal verhört.

3. Ergebnisse und Diskussion

3.1 Revieranzahl

Im Frühjahr 2019 konnten im gesamten Gebiet der StädteRegion Aachen (ohne Stadtgebiet Aachen) insbesondere durch Klangattrappeneinsatz 68 Reviere nachgewiesen werden (s. Abb. 1). Bei der Kontrolle und Reinigung der Nisthilfen konnte lediglich ein weiteres, vorher unbekanntes Revier festgestellt werden. Dies belegt die Effektivität des Klangattrappeneinsatzes.

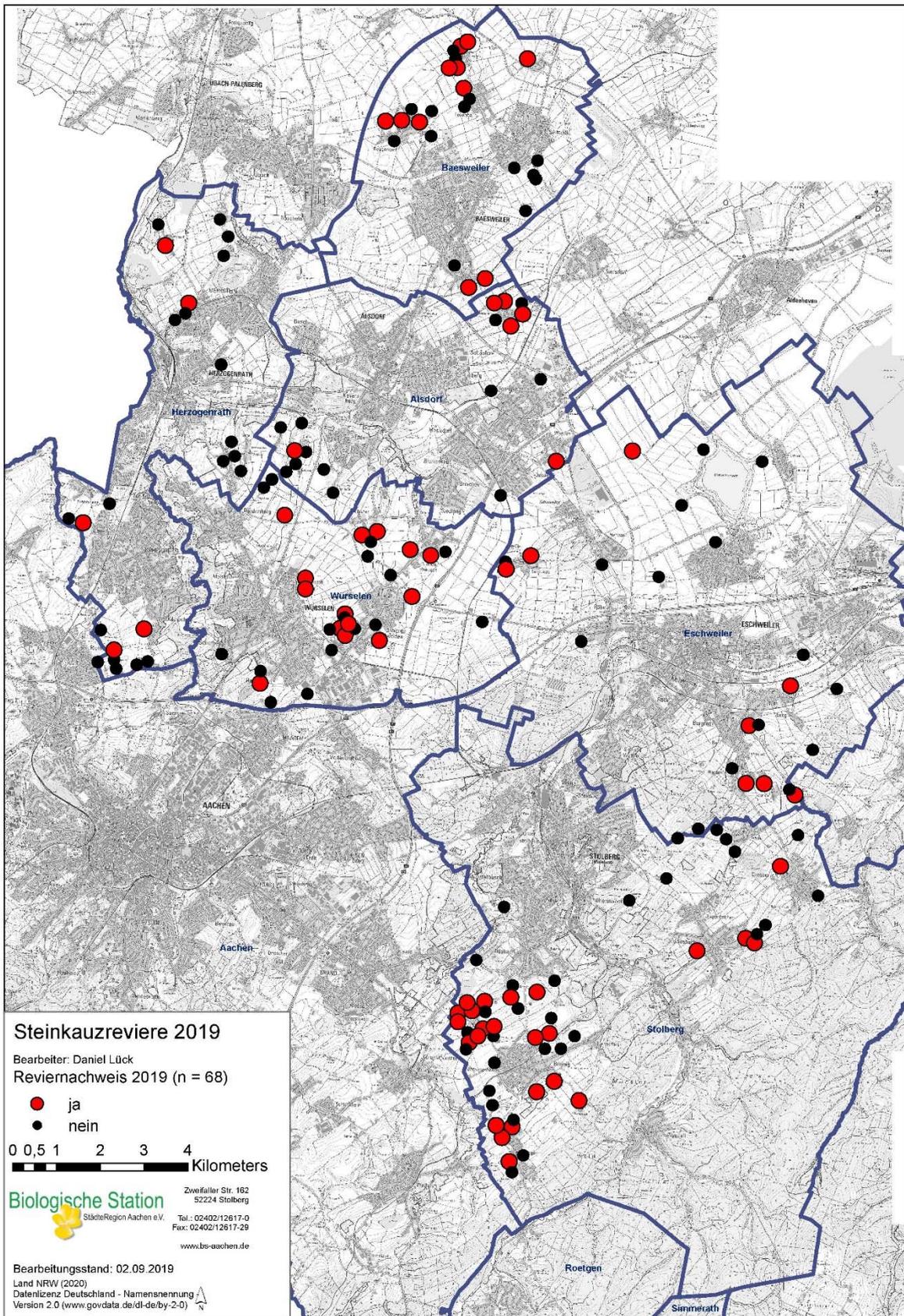


Abb.1: Steinkauzreviere in der StädteRegion Aachen im Jahr 2019.

3.2 Verbreitung

Ein wesentlicher Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes befindet sich mit 20 Revieren im östlichen Münsterländchen bei den „Stolberger“ Ortschaften Breinig, Dorff, Büsbach und Venwegen (Abb.1). Das leicht hügelige Gebiet ist durch teilweise noch reich strukturierte Dauerweiden geprägt. Stellenweise findet aber auch hier ein Verschwinden des Weideviehs von den Flächen statt. Das Grünland wird nur noch gemäht und das Mahdgut an das im Stall stehende Vieh verfüttert. Durch das Ausbringen neuer Nisthilfen konnte hier der Steinkauzbestand innerhalb von nur zwei Jahren verdoppelt werden.

Weiter nördlich weisen mit vier Revieren die Ortschaften Bettendorf, Floverich und Weiden noch gute Bestände auf. In Broichweiden wurden dieses Jahr sogar fünf Reviere festgestellt. In anderen Ortschaften finden sich meist nur einzelne Reviere. Der Südkreis (nicht abgebildet) der StädteRegion ist unbesiedelt. Hauptsächlicher Grund hierfür ist das ungünstige Klima der Nordwest-Eifel mit häufig mehrwöchiger Schneelage im Winter. Denkbar wäre bei der weiteren Zunahme milder Winter auch eine Besiedlung beispielsweise des Roetgener Raumes.

3.3 Bestandsentwicklung

Die Abbildung 2 dokumentiert eindrücklich den Erfolg des derzeit wieder intensivierten Steinkauzschutzes in der StädteRegion Aachen. Gegenüber der letzten Kartierung von 2017 ist ein Plus von 21 Revieren erkennbar. Somit ist auch erstmals eine höhere Revieranzahl dokumentiert als im Vergleichsjahr 2000. Diese positive Entwicklung ist fast ausschließlich auf das Ausbringen von neuen Nisthilfen in geeigneten Habitaten sowie das Austauschen nicht mehr nutzbarer Nisthilfen in bestehenden Revieren zurückzuführen. Bei Kontrollen in einigen besetzten Revieren zur Brutzeit konnte ein guter Bruterfolg in den seit 2017 ausgebrachten neuen Nisthilfen dokumentiert werden. Die milden Winter in den letzten Jahren tragen sicherlich zu der positiven Entwicklung bei.

Besonders positive Entwicklungen fanden in den Kommunen Eschweiler, Stolberg und Würselen statt. Hier wurde ein Großteil der neuen Nisthilfen ausgebracht. In den anderen Kommunen blieb der Bestand weitgehend stabil (s. Abb. 3). Hier werden in den Jahren 2019/2020 noch weitere neue Nisthilfen angebracht.

Im angrenzenden Stadtgebiet von Aachen war die Bestandsentwicklung bis zum Jahr 2017 nahezu identisch (vgl. Toschki 1999 und Aletsee 2014). Der deutliche Anstieg in der StädteRegion Aachen seit 2017 ist auf das intensive Schutzprogramm der Biologischen Station StädteRegion Aachen zurückzuführen.

3.4 Biotopbindung

Während noch vor wenigen Jahren der überwiegende Anteil der Steinkauzreviere im Bereich von Streuobstwiesen lag (79 % im Jahr 2015), ist der Anteil seither deutlich gesunken. Für das Aufhängen neuer Nisthilfen wurden insbesondere auch beweidete Flächen mit freistehenden Eichen, Eschen oder Hainbuchen gewählt. Die Anzahl geeigneter Streuobstwiesen ist hingegen weiter zurückgegangen. Im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen angelegte Streuobstwiesen sind in ihrer Gesamtzahl vergleichsweise gering, die Bäume sind zum Teil schlecht gepflegt, ohnehin noch sehr jung und das Grünland meist gemäht und nicht beweidet.

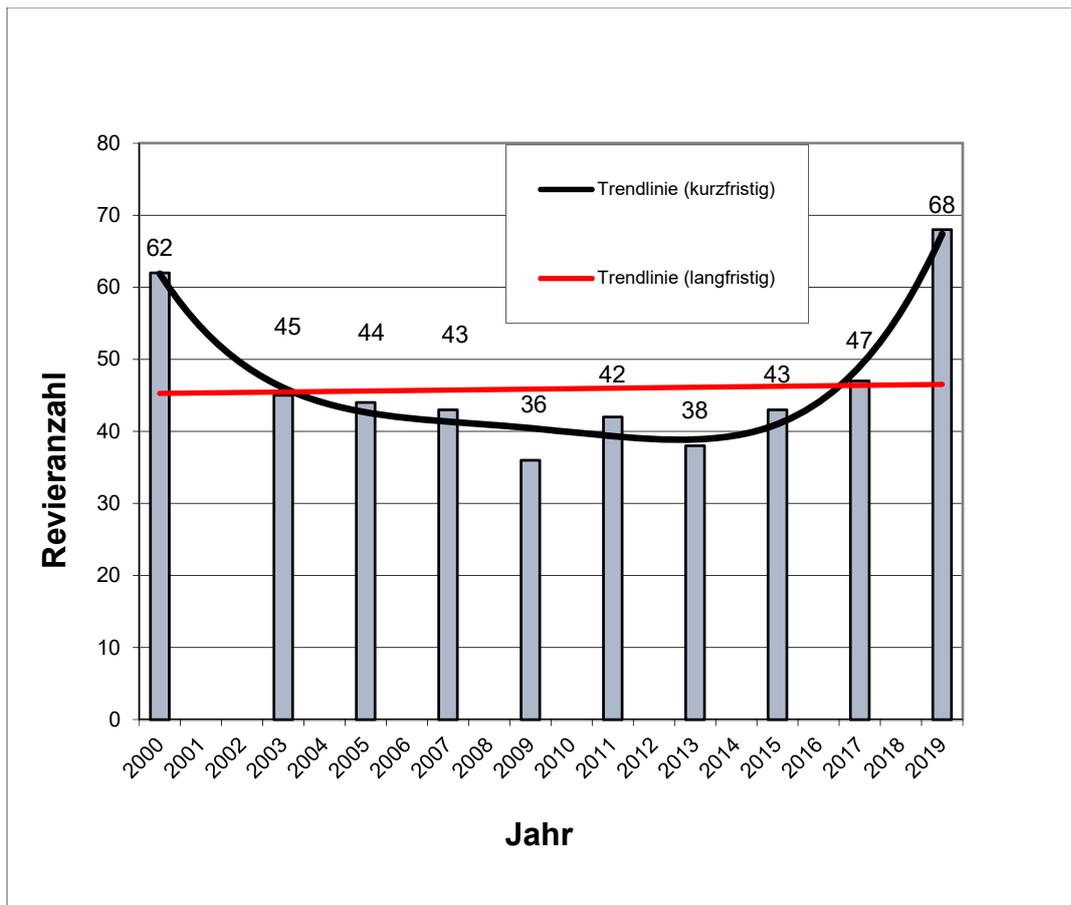


Abb.2: Steinkauzreviere in der StädteRegion Aachen 2000-2019.

Kommune	Reviere 2017	Reviere 2019
Alsdorf	8	6
Baesweiler	11	11
Eschweiler	4	8
Herzogenrath	6	5
Stolberg	12	24
Würselen	6	14
	47	68

Abb.3: „kommunale“ Bestandsveränderung der Steinkauzreviere zwischen 2017 und 2019

3.5 Gefährdung

Der Verlust geeigneter Brut- und Lebensraumhabitats spielt immer noch eine große Rolle. Ortsnahes, meist auch beweidetes, reich strukturiertes Grünland, geht im Rahmen von „Ortsentwicklungen“ weiterhin verloren. Der Rückgang der Streuobstwiesen ist immer noch ein wichtiger Faktor im Bemühen um den Schutz des Steinkauzes. So korreliert sein Rückgang bis vor kurzem entsprechend der Biotoppräferenz des Steinkauzes mit dem Rückgang der Streuobstwiesen. Diese sind insbesondere durch mangelnde Pflege bzw. Nachpflanzung, intensive Nutzung mit Pferden und Zerstörung durch Ausweisung von Baugebieten weiter gefährdet. Aber auch der natürliche Abgang von Obstbäumen durch Alter, Krankheiten und Stürme wird aufgrund der insgesamt ungünstigen Altersstruktur nicht ausgeglichen. In den letzten Jahren wird auch in der StädteRegion immer mehr das Verschwinden der traditionellen Weidenutzung für den Steinkauz zum Problem. Auf den nur noch (bestenfalls) gemähten Flächen kann der Steinkauz insbesondere zur Brutzeit aufgrund der Wuchshöhe des Grünlandes nicht mehr genug Beute machen. Intensive und Erfolg versprechende Bemühungen durch Neuanlage von, insbesondere beweideten, Obstwiesen werden sich für den Steinkauz erst nach und nach positiv auswirken.

Die Zunahme des Steinkauzes in der StädteRegion ist allein auf das aktuelle Ausbringen und Betreuen von Nisthilfen zurückzuführen. Die Lebensraumbedingungen für diese charismatische Art verschlechtern sich ansonsten weiterhin.

3.6 Schutzbemühungen

In der StädteRegion Aachen wurden die Schutzbemühungen durch die Biologische Station seit 2017 wieder intensiviert. Seither wurden knapp 200 neue Nisthilfen, größtenteils finanziert durch die Untere Naturschutzbehörde StädteRegion Aachen, ausgebracht, marode Röhren ausgetauscht oder in nicht geeigneten Bereichen abgehängt. Die neuen Röhren sind wesentlich leichter zu reinigen. Zudem wurde auf eine optimierte Anbringung geachtet, die beispielsweise ein Abrutschen von Kästen verhindert. Es erfolgt eine regelmäßige Kontrolle und Reinigung in maximal zweijährigem Abstand. In nahezu allen geeigneten Habitats werden nach der Anbringung weiterer Röhren im Jahr 2020 Nistmöglichkeiten für den Steinkauz zur Verfügung stehen. Lediglich an wenigen Stellen haben die Eigentümer einer Anbringung nicht zugestimmt.

Mittelfristig kann das Überleben des Steinkauzes allerdings nur durch den Schutz und Erhalt seines Lebensraumes gesichert werden. Dies bedeutet für die StädteRegion Aachen insbesondere einen nachhaltigen Schutz und eine regelmäßige Pflege der bestehenden Obstwiesenbestände und reicht strukturierten beweideten Grünlands. Zur Förderung der Streuobstwiesen pflanzt die Biologische Station jährlich zahlreiche hochstämmige Obstbäume, bietet Schnittkurse an und vermarktet einen regionalen Apfelsaft von Streuobstwiesen. Im Rahmen einer von der StädteRegion unterstützten Gehölzaktion werden kostenlos hochstämmige Obstbäume und standortgerechte Heckenpflanzen für landwirtschaftlich genutzte Flächen abgegeben.

Um der Gefährdung des Steinkauzes Rechnung zu tragen, sollte auch der administrative Steinkauzschutz verbessert werden. So ist es insbesondere notwendig, die Kerngebiete der Steinkauzpopulationen (z.B. Weiden/Würselen und Dorff/Stolberg) mit einem erhöhten

Flächenschutz zu belegen. Ausgleichsmaßnahmen sind sinnvoll zu bündeln und mit den Habitatansprüchen des Steinkauzes effektiv zu verknüpfen.

Neben Obstbäumen ist auch die Pflanzung freistehender langlebiger Bäume, insbesondere von Eichen sinnvoll.



Abbildung 4: auch Kopfeschen eignen sich für das Anbringen von Steinkauznhilfen



Abbildung 5: im November 2017 neu aufgehängter Kasten wird mit Einstreu befüllt.

4. Zusammenfassung

Die flächigen Kartierungen der Steinkauzreviere in den Jahren 2003-2019 in zweijährigem Abstand belegen aktuell einen, insbesondere bedingt durch die intensiven Schutzbemühungen in den letzten drei Jahren, deutlichen Bestandsanstieg. Im Jahr 2019 konnten mit 68 festgestellten Revieren mehr Steinkauzreviere dokumentiert werden als im Vergleichsjahr 2000 mit 62 Revieren. Der Anstieg um 21 Reviere innerhalb von zwei Jahren bedeutet eine Zunahme um 44,7 %. Dies darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich die Lebensraumbedingungen für den Steinkauz auch weiterhin verschlechtern. Der Bestandsanstieg ist allein auf das Ausbringen von Nisthilfen und begünstigt durch milde Winter zurückzuführen. In den letzten Jahren hat vermutlich auch eine Zuwanderung aus dem Kreis Düren zu einer bis dahin (Jahr 2017) scheinbar stabilen Bestandssituation geführt. Zwei Ringablesungen bei Nistkastenkontrollen im Jahr 2019 belegen die Zuwanderung aus dem östlich angrenzenden Kreisgebiet.

5. Literatur

Aletsee, M. (2002): Kartierung, Zustandserfassung und Bewertung der Obstwiesen im Kreis Aachen. In: Jahresbericht der Biologischen Station im Kreis Aachen e.V. 2002.

Aletsee, M. (2014): Der Steinkauz (*Athene noctua*) in Aachen 1995 – 2013: Populationsentwicklung, Bestandskontinuität, Habitatausstattung. *Charadrius* 50, Heft 1, 2014: 89-97.

Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke, C. Sudfeldt, W. Eickhorst, S. Fischer, M. Flade, S. Frick, I. Geiersberger, B. Koop, Bernd, M. Kramer, T. Krüger, N. Roth, T. Ryslavy, S. Stübing, S. R. Sudmann, R. Steffens, F. Vökler, K. Witt (2014): Atlas Deutscher Brutvogelarten – Atlas of German Breeding Birds. Herausgegeben von der Stiftung Vogelmonitoring und dem Dachverband Deutscher Avifaunisten. Münster. Grüneberg, C., S. R. Sudmann sowie J. Weiss, M. Jöbges, H. König, V. Laske, M. Schmitz & A. Skibbe (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.), LWL-Museum für Naturkunde, Münster.

Toschki, A. (1999): Bestand und Verbreitung des Steinkauzes (*Athene noctua*) in Aachen. *Eulen-Rundblick*, 48/49.

Checkliste der Vogelarten der StädteRegion Aachen (ohne Stadt Aachen) im Jahr 2019

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	2019
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	rB	x
Schwarzschan	<i>Cygnus atratus</i>	rB (neo)	x
Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	rB (neo)	x
Weißwangengans	<i>Branta leucopsis</i>	rB (neo)	x
Tundrasaatgans	<i>Anser fabilis ssp. rossicus</i>	NB	x
Blässgans	<i>Anser albifrons</i>	NB	x
Graugans	<i>Anser anser</i>	uB (neo)	x
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>	rB (neo)	x
Brandgans	<i>Tadorna</i>	NB	x
Mandarinente	<i>Aix galericulata</i>	rB (neo)	x
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	NB	x
Pfeifente	<i>Anas penelope</i>	NB	x
Krickente	<i>Anas crecca</i>	uB	x
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	rB	x
Spießente	<i>Anas acuta</i>	NB	x
Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	NB	x
Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	NB	x
Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	NB	x
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	NB	x
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	rB	x
Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	NB	x
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	NB	x
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	rB	x
Jagdhasan	<i>Phasianus colchicus</i>	rB (neo)	x
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	rB	x
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	rB	x
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	rB	x
Rothalstaucher	<i>Podiceps grisegena</i>	NB	x
Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>	NB	x
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	NB	x
Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	NB	x
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	rB	x
Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	rB	x
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	NB	x
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	NB	x
Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	rB	x
Steppenweihe	<i>Circus macrourus</i>	NB	x
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	NB	x
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	uB	x
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	rB	x
Sperber	<i>Accipiter nisius</i>	rB	x
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	rB	x

Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	rB	x
Raufußbussard	<i>Buteo lagopus</i>	NB	x
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	rB	x
Merlin	<i>Falco columbarius</i>	NB	x
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	rB	x
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	rB	x
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	rB	x
Kranich	<i>Grus grus</i>	A	x
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	rB	x
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	rB	x
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	rB	x
Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avosetta</i>	NB	x
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	rB	x
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	rB	x
Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	NB	x
Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	rB	x
Zwergschnepfe	<i>Lymocryptes minimus</i>	NB	x
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	ex (rB)	x
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	NB	x
Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	NB	x
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	NB	x
Zwergmöwe	<i>Hydrocoloeus minutus</i>	NB	x
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	NB	x
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	NB	x
Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>	NB	x
Steppenmöwe	<i>Larus cachinnans</i>	NB	x
Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>	NB	x
Trauerseeschwalbe	<i>Chilidonias niger</i>	NB	x
Straßentaube	<i>Columba livia f. domestica</i>	rB	x
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	rB	x
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	rB	x
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	rB	x
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	rB	x
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	rB	x
Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	rB	x
Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	rB	x
Waldohreule	<i>Asio otus</i>	rB	x
Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i>	NB	x
Uhu	<i>Bubo bubo</i>	rB	x
Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	rB	x
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	rB	x
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	rB	x
Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>	NB	x
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	uB	x

Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	rB	x
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	rB	x
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	rB	x
Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>	rB	x
Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	rB	x
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	rB	x
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	ex. (rB)	x
Elster	<i>Pica pica</i>	rB	x
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	rB	x
Tannenhäher	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	rB	x
Dohle	<i>Coloeus monedula</i>	rB	x
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	rB	x
Rabenkrähe	<i>Corvus [corone] corone</i>	rB	x
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	rB	x
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	rB	x
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	rB	x
Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>	rB	x
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	rB	x
Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>	rB	x
Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>	rB	x
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	rB	x
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	rB	x
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	rB	x
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	rB	x
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	rB	x
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	rB	x
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	rB	x
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	rB	x
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	rB	x
Grünlaubsänger	<i>Phylloscopus trochiloides</i>	NB	x
Gelbbrauen-Laubsänger	<i>Phylloscopus inornatus</i>	NB	x
Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	rB	x
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	rB	x
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	rB	x
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	rB	x
Orpheusspötter	<i>Hippolais polyglotta</i>	rB	x
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	rB	x
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	rB	x
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	rB	x
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	rB	x
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	rB	x
Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapilla</i>	rB	x
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	rB	x

Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	rB	x
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	rB	x
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	rB	x
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	rB	x
Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	rB	x
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	rB	x
Ringdrossel	<i>Turdus torquatus</i>	NB	x
Amsel	<i>Turdus merula</i>	rB	x
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	rB	x
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	rB	x
Rotdrossel	<i>Turdus iliacus</i>	NB	x
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	rB	x
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	uB	x
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	rB	x
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	rB	x
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	rB	x
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	rB	x
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	rB	x
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	rB	x
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	ex. (rB)	x
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	rB	x
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	rB	x
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	rB	x
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	rB	x
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	rB	x
Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>	NB	x
Rotkehlpieper	<i>Anthus cervinus</i>	NB	x
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	rB	x
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	rB	x
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	rB	x
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	rB	x
Bergfink	<i>Fringilla montifringilla</i>	NB	x
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	rB	x
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	rB	x
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	rB	x
Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	rB	x
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	rB	x
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	rB	x
Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	rB	x
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	rB	x
Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea</i>	rB	x
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	rB	x
Rohrhammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	rB	x

Status

rB regelmäßig, d.h. in mindestens drei aufeinander folgenden Jahren, und ohne Zutun des Menschen brütend

uB nicht regelmäßig brütend (Vermehrungsgäste)

rB (neo)Neozoen, die im Freiland regelmäßig brüteten

uB (neo)Neozoen, die im Freiland unregelmäßig brüteten

ex (rB) ehemalige regelmäßig brütende Art, Bestand erloschen

ex (uB) ehemalige unregelmäßig brütende Art, Bestand erloschen

ex (rB(neo))ehemaliges regelmäßig im Freiland brütendes Neozoen, Bestand erloschen

ex (uB(neo)) ehemaliges unregelmäßig im Freiland brütendes Neozoen, Bestand erloschen

NB nicht brütende Nahrungsgäste und Durchzügler

NB (neo)nicht brütende Neozoen